

SWISSMETAL

Precision in Copper

Momentaufnahmen des Alltags bei Swissmetal – eine informative Fotodokumentation. In diesem Geschäftsbericht finden Sie eine Reihe von Momentaufnahmen aus unseren drei Standorten Dornach, Reconvilier und Lüdenscheid. Die Fotografien erlauben detaillierte Einblicke in alltägliche Momente in unserem Arbeitsumfeld. Sie zeigen die interne Welt des Unternehmens, gewähren sozusagen einen Blick hinter die Kulissen. Sie zeigen zum einen die Eigenheiten eines jeden Standortes auf, verdeutlichen aber ebenso die vielen Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten zwischen den Standorten oder zwischen den verschiedenen Abteilungen.

INHALT

KENNZAHLEN IN FÜNFJAHRESÜBERSICHT	6
AKTIENKURSENTWICKLUNG	7
BERICHT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO	8
STRATEGISCHER FORTSCHRITTSBERICHT UND AUSBLICK	12
VISION UND ZENTRALE WERTE VON SWISSMETAL	14
WERTORIENTIERUNG UND BONUSPLAN	15
DIE METALLPREISE STEIGEN WEITER	18
DER JAHRESABSCHLUSS 2006 IM ÜBERBLICK	19
CORPORATE GOVERNANCE	24
FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG 2006	41
· SWISSMETAL-GRUPPE	41
· UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG	63
ADRESSEN DER SWISSMETAL-GRUPPE	74

BIENVENUE
WILLKOMMEN
BENVENUTO
WELCOME





DORNACH



LÜDENSCHIED

KENNZAHLEN IN FÜNFJAHRESÜBERSICHT

GRUPPE KONSOLIDIERT (MIO. CHF)	2006 ⁵⁾	2005 ³⁾	2004 ³⁾	2003 ³⁾	2002
Bruttoumsatz	357.6	198.3	204.8	170.6	229.2
Nettoumsatz	343.7	190.4	195.1	162.5	216.5
Bruttobearbeitungsumsatz (Werke)*	118.0	103.5	117.7 ⁴⁾	103.5	134.7
Bruttomarge**	141.1	109.2	118.4	100.8	124.6
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	27.6	16.0	20.2	12.4	2.5 ¹⁾
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.2	3.4	8.4	1.0	-27.6 ¹⁾
Jahresergebnis (EAT)	4.6	3.3	17.7	-6.9	-55.5 ¹⁾
Bilanzsumme	216.6	162.8	162.1	144.9	145.8 ²⁾
Umlaufvermögen	130.4	94.8	99.1	80.7	73.8 ²⁾
Anlagevermögen	86.2	68.0	63.0	64.2	72.0 ²⁾
Kurzfristiges Fremdkapital	57.9	22.9	27.7	73.7	66.0 ²⁾
Langfristiges Fremdkapital	32.4	16.5	15.9	18.5	20.3 ²⁾
Eigenkapital	126.3	123.4	118.5	52.6	59.4 ²⁾
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	33.1	21.1	-4.6	11.2	18.1
Investitionen	28.4	15.5	11.2	9.4	9.0
Personalbestand (Jahresdurchschnitt in Vollzeitereinheiten)	879	768	807	755	1'118
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) bzw. -vermögen (-)	9.7	-2.4	4.3	41.1	46.7
Aktienkurs per 31. Dezember (CHF) ⁶⁾	26.9	14.3	12.2	24.5	23.4
Höchstwert des Aktienkurses (CHF) ⁶⁾	29.0	16.7	26.6	25.2	63.0
Tiefstwert des Aktienkurses (CHF) ⁶⁾	14.3	12.3	9.9	14.0	23.4
Gewinn pro Aktie (EPS; CHF)	0.7	0.5	2.7	-8.1	-65.3
Börsenkapitalisierung ⁶⁾	176.1	93.3	79.9	20.8	19.9

* Bruttobearbeitungsumsatz (BBU): Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten

** Bruttomarge: Nettoumsatz abzüglich Materialaufwand und Bestandesveränderungen

¹⁾ unter Berücksichtigung von Sonderbuchungen für Restrukturierung

²⁾ Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, sind dekonsolidiert

³⁾ ohne Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen

⁴⁾ Aufgrund der Änderung der BBU-Definition in 2005 wurde der Wert von ursprünglich CHF 114.0 Mio. auf CHF 117.7 Mio. korrigiert. Die früheren Werte wurden beibehalten.

⁵⁾ inklusive Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, seit Februar 2006

⁶⁾ Am 12. Juli 2004 wurde die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, mit einer Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion von CHF 100 auf CHF 9.00 je Aktie und anschliessender Kapitalerhöhung refinanziert. Die zeitlich vor diesem Datum liegenden Börsenkurse entsprechen den von der Schweizer Börse SWX publizierten, um den Rekapitalisierungsfaktor korrigierten Werten.

AKTIENKURSENTWICKLUNG



Obenstehende Darstellung zeigt den Verlauf des Swissmetal-Aktienkurses im Vergleich zum Swiss Performance Index (SPI) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006. Um die Entwicklung des SPI mit derjenigen des Swissmetal-Kurses vergleichen zu können, ist der SPI-Kurs per 1. Januar 2006 mit dem Startwert von Swissmetal gleichgesetzt worden. Die SPI-Kurve zeigt die relative Entwicklung zu diesem Startwert über das ganze Jahr.

Während der SPI im Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2006 um 20% zugenommen hat, ist der Wert der Swissmetal-Aktie um 88% gestiegen.

Sehr geehrte Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Aktionäre und Geschäftspartner

Eine substantielle Kapitalerhöhung im Sommer 2004 erlaubte der Swissmetal eine Sanierung und die Ausrichtung der Gruppe auf eine erfolgreiche Zukunft.

Offensichtlich wird der eingeschlagene Weg von unseren Aktionären gutgeheissen, werden unsere strategischen Entscheide begrüsst und die operativen Fortschritte anerkannt. Dies galt insbesondere für das vergangene Jahr.

Die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2006 liegen über unseren Erwartungen, sie sind das Resultat sehr wechselhafter Zeiten. Der Arbeitskonflikt in Reconvilier blieb nicht ohne Folgen. Die in enorme Höhen steigenden Metallpreise engten unsere Finanzkraft derart ein, dass wir im zweiten Halbjahr sogar Kundenaufträge ablehnen mussten. Wir konnten so von der weltweit höheren Nachfrage nach unseren hochwertigen Spezialitätenprodukten nur begrenzt profitieren. Positiv auf das Ergebnis wirkte sich – neben der guten Branchenkonjunktur – die Akquisition der deutschen Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, aus, die im vergangenen Jahr einen guten Geschäftsverlauf verzeichnen konnte. Lüdenscheid übernahm auch die Auftragsvolumina, die wir infolge des Streiks am Standort Reconvilier verlagern mussten. Unser Lagereffizienzprogramm in der Zeit der höchsten Metallpreisstände erlaubte uns, die freiwerdenden Metallbestände zu attraktiven Konditionen zu veräussern. Ohne die Summe all dieser Effekte hätten wir ein zum Vorjahr nahezu vergleichbares Resultat erwirtschaftet.

Die operative Leistung im vergangenen Geschäftsjahr ist zufriedenstellend. Trotzdem bedarf Swissmetal einer grundlegenden Repositionierung. Die Herstellung von einfacheren Standardkupferhalbzeugen, die immer noch einen erheblichen Teil unseres Produktportfolios darstellt, ist für ein Unternehmen mit Standorten in Westeuropa schlichtweg ohne Zukunft. Die Branche verzeichnet grosse Überkapazitäten und erlebt schubweise Preiserosionen, weil ein Grossteil der Kunden nicht mehr in Europa sitzt.

Deshalb wollen wir den Anteil der hochwertigen Spezialitätenware – glücklicherweise der überwiegende Teil unseres Produktportfolios – stärken. Daneben wollen wir weitere, unserem Geschäft nahe Aktivitätsfelder finden, in denen wir auf Basis unserer starken Marktposition in den USA, in Frankreich, Deutschland,

Italien, der Schweiz sowie Indien und China erfolgreich wachsen können. Beispiele für diese zwei Stossrichtungen sind: im angestammten Geschäft die Innovation von Rohren und Profilen aus der Speziallegierung CN8 für die Flugzeug- und Ölindustrie und die Vorwärtsintegration in das Handelsgeschäft bei der Etablierung neuer Geschäfte. Während die CN8-Legierungen ein neues Niveau an hoher Wertschöpfung und «Intelligenz» in unseren Produkten darstellen, kann die im vergangenen Jahr akquirierte amerikanische Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, zur Plattform für den weltweiten Handel mit artverwandten Produkten werden. Dieser Schritt hat verschiedene Vorteile: Zum einen erwarten unsere Kunden, die zu rund 90% in den zuvor genannten sieben Ländern dieser Welt anzutreffen sind, eine immer bessere Serviceleistung, zum Beispiel in der Logistik vor Ort. Es reicht heute nicht mehr, ein Produkt in eine Kiste zu packen und aus dem Werk zu verschiffen. Mit den Swissmetal Produkten alleine können wir keine lokale Präsenz in diesen Ländern etablieren. Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, in den USA hat uns hier einen erfolgreichen Weg gezeigt. Swissmetal Produkte stellen dort ca. 40% des Umsatzes dar. Avins vertritt zugleich andere Kupferhalbzeug- und produktverwandte Unternehmen, die gegenseitig nicht in Konkurrenz stehen – und verdient dabei gutes Geld! Eine Handelsgeschäftssparte wird es Swissmetal erlauben, diese guten Margen im Haus zu behalten und weitere dazuzuverdienen. Damit können wir auf zukünftige Szenarien zudem deutlich flexibler reagieren. Die gesamte Kupferhalbzeugbranche ist im Umbruch, die Distributionsströme werden immer globaler. Wir sehen darin eine Chance für uns und wollen sie mit dem Einstieg in das Handelsgeschäft wahrnehmen.

2007 wird das Jahr, in dem wir den Umbau von Swissmetal weiter konsequent verfolgen wollen. Unsere neue Extrusionspresse wird zeitgleich zum Erscheinen dieses Geschäftsberichtes installiert. Sie wird ergänzt werden durch eine neue Giesserei. Damit wird Swissmetal in der Schweiz – neben den entsprechenden Installationen in Deutschland – über ein hochmodernes Warmverformungszentrum verfügen. Ab 2008 werden wir die Früchte aus diesen Investitionen ernten. Unser Fokus ist, den Spezialitätenanteil an unserem Produktportfolio weiter zu erhöhen. Sollten sich Gelegenheiten bieten, so wollen wir auch wieder durch Akquisitionen wachsen, die gut in unsere strategische Stossrichtung passen.

Die Herausforderung Asien bedarf eines weiteren Schrittes hin zu einer lokalen Präsenz. Unser Arbeitsprogramm bleibt also umfangreich und vielseitig. Tagesgeschäft und Veränderungsprojekte ergänzen sich zu einer anspruchsvollen Aufgabe für 2007. Hoffen wir, dass wir zumindest von unerwünschten «Feuerwehrrübungen» verschont bleiben und unsere Energien voll und ganz auf eine gute operative Leistung und den strategischen Umbau von Swissmetal konzentrieren können. Mit dem Verständnis und der konstruktiven Mitarbeit unserer Stakeholders, wie wir sie im vergangenen Jahr von einer grossen Mehrheit erleben

durften, kann der nachhaltige Erfolg der Swissmetal Schritt um Schritt verwirklicht werden. Wir glauben daran und danken Ihnen allen für Ihre grosse Unterstützung. Mit Ihnen zusammen wollen wir entschlossen und mit vollem persönlichem Einsatz im laufenden Jahr weitere Erfolge erzielen.

Mit freundlichen Grüssen

J. Friedrich Sauerländer
Präsident des
Verwaltungsrats

Martin Hellweg
CEO und Mitglied des
Verwaltungsrats





RECONVILIER



DORNACH

Datum 7.207 Tagesproduktion

	KONTI 1 Strangguss		KONTI 2	
	Leg. Ø mm	Leg. Ø mm	Leg. Ø mm	
Schicht	3170	43/6	3500	
A			60A	2600
Schicht 62HS	3170			
B				
Schicht				
C				

Die Strategie, die Swissmetal in den nächsten Jahren zu einem profitablen und nachhaltig wachsenden Unternehmen führen soll, wird vom Verwaltungsrat und dem Management regelmässig hinterfragt, überprüft und weiterentwickelt. Wichtige Stossrichtungen, die schon in früheren Geschäftsberichten erläutert wurden und bei welchen das Unternehmen im Geschäftsjahr 2006 gute Umsetzungsfortschritte verzeichnen konnte, wurden bestätigt, weiterentwickelt oder auch angepasst. Neue, zusätzliche und ergänzende Elemente wurden hinzugefügt.

Operational Excellence in Europa Die fundamentale Repositionierung des Unternehmens schreitet voran und prägt zunehmend das Gesicht der existierenden industriellen Aktivitäten in der Schweiz und in Deutschland. Durch Konzentration der Warmverformung, d.h. der Giesserei- und Extrusionsstufen in Dornach und Lüdenscheid werden signifikante Synergien realisiert. Der Anlagenpark wird im Zuge dieses Wandels modernisiert, um das technische Leistungsspektrum zu vergrössern und auf hochwertige Spezialitätenprodukte auszurichten; gleichzeitig wird die Produktivität erhöht. Das wichtigste laufende Investitionsprojekt in diesem Zusammenhang, die neue Extrusionspresse für die Schweizer Standorte, entwickelt sich nach Plan. Die Anlage soll ab Sommer 2007 in Dornach die ersten Tests absolvieren und bis Mitte 2008 voll produktiv sein. Daneben werden aber auch eine grosse Anzahl weiterer technischer Investitionsprojekte vorangetrieben, die zum Teil völlig neue technische Möglichkeiten für die Herstellung anspruchsvoller Spezialitätenprodukte erschliessen. Solche Projekte helfen, zusammen mit dem Transfer einzelner Anlagen zwischen den Standorten, den Spezialisierungsgrad der Werke, deren Produktivität, Flexibilität und technische Kompetenzen und Kapazitäten massiv zu verbessern. Schritt um Schritt können alte, weniger leistungsfähige und zum Teil sehr wartungsintensive Anlagen stillgelegt werden. Mit ihnen verschwinden grössere Fixkostenblöcke. Die drei Swissmetal-Werke werden so schlanker, produktiver und leistungsfähiger.

Dachmarke «Avins» für eigene Vertriebsaktivitäten und Handelsgeschäft Um Kunden eine noch umfassendere Palette von Produkten und Problemlösungen anbieten zu können, nimmt Swissmetal zunehmend Kupferhalbzeuge anderer Hersteller sowie artverwandte Produkte ins Verkaufssortiment auf. Durch den Schritt in das internationale Handelsgeschäft kann das Unternehmen seine starke Marktposition und seine etablierten Kundenbeziehungen in interessanten Marktsegmenten nutzen und dort neue Wachstumschancen

erschliessen. Ausserdem kann es auf den sich immer mehr abzeichnenden Trend eingehen, dass der Vertrieb technisch hoch stehender Kupferhalbzeugprodukte immer anspruchsvoller wird, weil immer mehr Serviceleistungen wie technische Beratung sowie Logistikdienstleistungen verlangt werden. Solche Leistungen können von einer Vertriebs-Ländergesellschaft wesentlich besser dargestellt werden, wenn sich diese mit Drittprodukten ein grösseres Volumen erschliesst.

Swissmetal wird deshalb in den kommenden zwei Jahren Schritt um Schritt seine Vertriebs- und Distributionsaktivitäten ausgliedern und unter der unabhängigen Tochterfirma und Dachmarke «Avins» als Abkürzung für «Advanced Industrial Products» zusammenfassen. Zu diesem Zweck wurde bereits Ende 2006 die neue Konzerntochter Avins International AG, Dornach, gegründet, die heute auch die US-amerikanische Tochtergesellschaft Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, hält und die in den weiteren Kernmärkten von Swissmetal weitere Tochtergesellschaften aufbauen wird.

Indem sich Swissmetal mit seiner neuen Vertriebsmarke auch Produkten anderer Hersteller öffnet, kann das Unternehmen die eigenen Werke beschleunigt auf die Herstellung von Produkten ausrichten, die bezüglich technischer Spezifikationen wie Legierung, Form oder Abmessung höchste Ansprüche stellen. Bei solchen Produkten kann sich Swissmetal mit seinem Know-how und seinen technischen Fähigkeiten und Kapazitäten gegenüber der Konkurrenz nachhaltig differenzieren. Die heutigen drei Produktionsstandorte von Swissmetal sollen damit im High-Tech-Bereich der Branche operieren. Dies korrespondiert mit ihrem grossen Know-how, aber auch mit der entsprechenden Kostenposition dieser Standorte – sie macht eine konsequente Ausrichtung auf hochwertige Produkte imperativ. Mit der Strategieerweiterung von Swissmetal, seinen Kunden eigen- und drittproduzierte Produkte anzubieten, erreicht das Unternehmen einen höheren Angebotsumfang und kann in seinen Kernmärkten einen deutlich höheren Servicegrad bieten.

Industrielle Konsolidierung Während die Kupferhalbzeugindustrie im allgemeinen unter sehr grossen Überkapazitäten leidet, behaupten sich spezialisierte Unternehmen, die sich dank ihrem Know-how mit qualitativ hochstehenden Produkten auf den Märkten für anspruchsvolle technische Lösungen differenzieren, gut und schaffen es, teilweise sogar sehr profitabel zu arbeiten. Aufgrund der geringen Tonnagen, die diese Spezialitätenhäuser herstellen, bietet sich eine Konsolidierung und das gemeinsame Betreiben von investi-

tions- und betriebskostenintensiven Anlagen, wie z.B. der Warmverformung, über mehrere Standorte an. Des Weiteren funktionieren die meisten Spezialitätenmärkte zunehmend global. Swissmetal wirbt für einen Konsolidierungsprozess unter den Spezialitätenhäusern und hat die feste Absicht, hier eine gestaltende Rolle zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund konnte Swissmetal im Verlauf des vergangenen Jahres mit der Akquisition der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH (heute Swissmetal Lüdenscheid GmbH), Lüdenscheid/Deutschland, einen ersten Schritt tun.

Asien-Strategie Swissmetal arbeitet an mehreren Projekten in Bezug auf den Gang nach Asien, der grössten Wachstumsregion in der Kupferhalbzeugbranche. Ziel ist es, möglichst rasch eine Produktionsstätte aufzubauen oder zu übernehmen und diese durch technische Investitionen und Know-how-Transfer auf das technologische Niveau der Stammwerke zu bringen. Das Unternehmen will so näher beim Kunden sein, mit tieferen Kosten produzieren und die grossen Wachstumschancen der Region ausnutzen.

Innovation, Forschung und Entwicklung Swissmetal hat im Bereich der Entwicklung völlig neuartiger Spitzenprodukte auch im Geschäftsjahr 2006 grosse Fortschritte verzeichnen können. Mit seinen kontinuierlich hohen Investitionen in die Forschung und Entwick-

lung erschliesst sich Swissmetal neue Marktsegmente, die sich durch starkes Wachstum auszeichnen und in denen sich das Unternehmen mit seinen Spezialitäten klar differenzieren kann. So konnte das Unternehmen beispielsweise am 28. September 2006 über den ersten kommerziellen Auftrag von Präzisionsrohren grosser Abmessungen aus der neuen Legierung CN8, die im Osprey-Verfahren hergestellt wird, berichten. Es handelte sich dabei um eine Anwendung in der Erdölindustrie. Weitere Anwendungsgebiete finden sich in der Flugzeugindustrie und in der Baumaschinenindustrie – alles sehr interessante Wachstumsgebiete.

Alles in allem hat Swissmetal im Geschäftsjahr 2006 weiter viele pragmatische Umsetzungsschritte in Richtung der bekannten strategischen Stossrichtungen vollzogen. Mit der nun angestossenen Vorwärtsintegration in das internationale Handelsgeschäft und mit der Lancierung eines neuen System-Produkts in der Gebäudetechnik hat sich das Unternehmen zudem interessante neue Wachstumsperspektiven eröffnet.

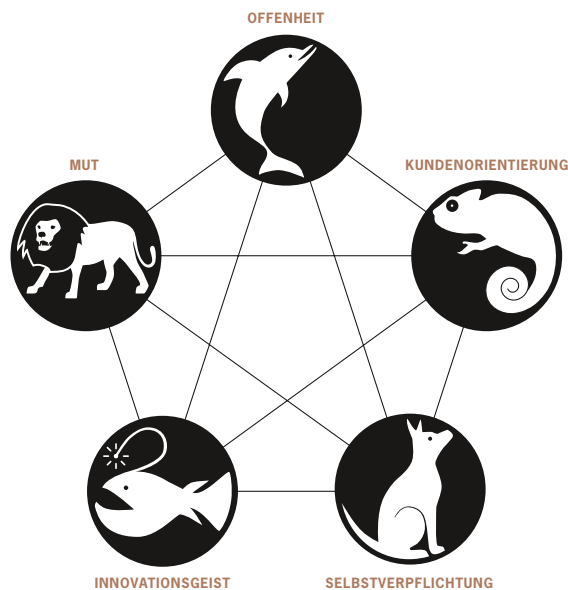
Swissmetal – beziehungsweise ihre einzelnen Standorte, die vor gut zwanzig Jahren zur heutigen Swissmetal zusammengefügt wurden – besitzt aufgrund der grossen Tradition und langen Geschichte dieser Standorte im Grunde starke Kulturen und Wertprägungen. Leider war in diesen Kulturen die lokale Prägung, d.h. die auf die einzelne Fabrik bezogene Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter häufig grösser als diejenige mit Swissmetal als Ganzem. Die zentrifugalen Kräfte, die sich aus diesem Konflikt zwischen Gesamtunternehmen und Standort ergaben, waren denn auch sicherlich einer der Faktoren, welche die Auseinandersetzungen in Reconvilier zwischen Herbst 2004 und Frühjahr 2006 antrieben. Bei der Bewältigung der Reconvilier-Krise, die noch heute andauert, sowie auch vor dem Hintergrund der Akquisition und Integration eines weiteren Standorts in Deutschland, Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals: Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, ging es deshalb vor allem auch darum, alle Standorte auf eine gemeinsame Swissmetal-Unternehmenskultur auszurichten. Vor dem Hintergrund dieses Prozesses wurde das Bedürfnis nach der Identifikation und Darstellung einer klaren, integrierenden «Swissmetalkultur» immer deutlicher. Hinzu kommt, dass Swissmetal ein Unternehmen ist, das sich in den letzten Jahren stark gewandelt und weiterentwickelt hat und sich für die kommenden Jahre in strategischer, technischer und organisatorischer Hinsicht wichtige und anspruchsvolle Entwicklungsschritte vorgenommen hat. Diese zunehmende Dynamik folgt den Imperativen des Marktes. Sie muss zugleich von Mitarbeitern, Kunden und Aktionären mitgetragen werden. Vor diesem Hintergrund ist die Klarheit der Unternehmensführung bezüglich der langfristigen Vision des Unternehmens und seiner Strategie für die erfolgreiche Bewältigung der Zukunft ebenso unabdingbar wie ihre Klarheit bezüglich der Werte, die bei der Unternehmensführung zur Anwendung gelangen sollen.

Im Herbst 2006 machte sich Swissmetal deshalb daran, integrative, sinnstiftende und motivierende Ziele, Werte und Normen für die Swissmetal-Gruppe zu formulieren. Eine kleine Broschüre wurde zusammengestellt, welche die langfristige Vision von Swissmetal und deren zentrale fünf Werte, die als Massstab der Führung und der Zusammenarbeit im Unternehmen gelten sollen, beschreibt, erläutert und verargumentiert.

Die Vision lautet ganz einfach: «Wir wollen ein profitables, globales und reaktionsfähiges Unternehmen werden, der Partner erster Wahl für metallbasierte Präzisionslösungen für Hightech-Märkte.»

Die fünf zentralen Werte lauten: Offenheit – Kundenorientierung – Selbstverpflichtung – Innovationsgeist – Mut.

Im Verlauf von 2007 und darüber hinaus werden die Vision und zentralen Werte nun durch die gesamte Organisation kaskadiert; in Workshops auf allen Ebenen werden die Themen konkretisiert und für jeden greifbar und erlebbar gemacht. Die internen Kommunikationsinstrumente von Swissmetal spielen dabei eine wichtige Rolle. Noch entscheidender ist aber, dass vor allem die fünf Werte von Führungskräften aller Stufen im Alltag vorgelebt werden. Aus diesem Grund werden sie in verschiedenen HR-Prozessen aufgegriffen, z.B. in der Personalauswahl und -beurteilung sowie im Management-Development. Unterstützend wirkt auch der seit 2006 geltende Bonusplan «Nordstern», der gruppenweit für alle Führungskräfte gültig ist und der einen weiteren Beitrag zur Wertorientierung sowie eine gemeinsame Orientierung an der langfristigen Strategie der Wertgenerierung schafft. Dieser Zweiklang – die Adressierung der verhaltensorientierten Ebene einerseits und die richtige Incentivierung andererseits – soll einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Integration, den Zusammenhalt und die Dynamik in der Swissmetal-Gruppe zu fördern.



Nach Einführung des neuen Bonusplans «Nordstern» per 1. Januar 2006 kommen im April 2007 zum ersten Mal die nach diesem Plan berechneten Boni zur Auszahlung. Mit der Einführung hat der Verwaltungsrat eine fixe 5-Jahres-Zielvereinbarung mit dem Management getroffen, welche rollierend in drei Jahren für weitere drei Jahre ergänzt wird. Damit hat das Management zu jedem Zeitpunkt eine fixe 5-Jahres-Vorgabe, welche den langfristigen Fokus entscheidend unterstützt. Am Bonusplan nehmen die Mitglieder der Generaldirektion, der Gruppenleitung sowie des Führungskreises der gesamten Swissmetal-Gruppe teil, insgesamt ca. 100 Personen.

Value Added Unter dem Begriff Value Added (VA) wird der Wertbeitrag verstanden, welcher den finanziellen Erfolg nicht nur auf den Betriebsgewinn abstützt, sondern auch die Kosten des investierten Kapitals berücksichtigt. In der Literatur wird er etwa auch als Economic Value Added oder Economic Profit bezeichnet.

Bonusplan «Nordstern» Für den Bonusplan «Nordstern» ist nicht die Höhe des Value Added, sondern die in Schweizer Franken gemessene Veränderung gegenüber dem Vorjahr entscheidend. Dabei wird die Veränderung des Value Added auf einer Ist-Ist-Basis, also nicht gegenüber dem Jahresbudget gemessen. Zudem kennt «Nordstern» im Gegensatz zu früheren Bonusplänen keine individuellen oder bereichsspezifischen Ziele. Es geht darum, das Entscheidungsverhalten des gesamten Managements auf ein einziges Gruppenziel auszurichten, um die Übereinstimmung von Aktionärsinteressen mit Managementinteressen zu stärken. Die Erreichung individueller oder bereichsspezifischer Ziele, deren Messung in der Regel von der subjektiven Einschätzung der Vorgesetzten abhängig war und die häufig einen nur schwer nachvollziehbaren Beitrag zur Optimierung des Gesamtunternehmens hatten, gehören damit der Vergangenheit an. Individuelle Ziele, Bereichsziele als auch Jahresbudgets zählen zwar nach wie vor zu den Führungsinstrumenten des Managements, doch sind diese für die Bonusermittlung nicht von Bedeutung. Entscheidend ist die durch das Management gemeinsam erwirtschaftete Steigerung des Value Added.

Im Arbeitsvertrag jedes Bonusplanteilnehmenden ist ein so genannter «Zielbonus» definiert. Wenn sich der Value Added gemäss der 5-Jahres-Zielvereinbarung zwischen Verwaltungsrat und Management entwickelt, kommt der Zielbonus zu 100% zur Auszahlung. Die vereinbarten Ziele können aber auch unter- oder überschritten werden. Diese Schwankungen werden mit einer «Bonusbank» aufgefangen. Dabei wird für jeden Planteilnehmenden ein individuelles virtuelles Konto geführt, auf welchem der Bonus aus Ziel-Überschreitung resp. Malus aus Ziel-Unterschreitung thesauriert werden.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde das vereinbarte Value Added-Ziel übertroffen. Der Zielbonus plus ein Drittel der Überschreitung werden ausbezahlt. Der Rest wird auf der Bonusbank vorgetragen und mit dem Bonus 2007 verrechnet. Damit ist der Bonusbanksaldo dem Risiko eines Rückganges des Value Added ausgesetzt.

Die Bonusbank hat eine sehr wichtige Incentivierungskomponente, um tüchtige Mitarbeiter im Unternehmen behalten zu können. Bei Austritt aus dem Unternehmen wird einem Mitarbeiter nur ein Drittel der Bonusbank ausbezahlt, die Ansprüche auf einen eventuellen Restbetrag auf der Bonusbank und auf den Zielbonus im laufenden Jahr verfallen (Ausnahmen sind im Reglement genannt).

Die fixe 5-Jahres-Zielsetzung und der Mechanismus der Bonusbank zeigen die langfristige Orientierung des Bonusprogramms auf. So ist «Nordstern» traditionellen Bonusplänen überlegen, die sich oft nur nach dem Geschäftsgang des vergangenen Jahres richten. Mit «Nordstern» kann das Management seine Vergütung nur dadurch steigern, dass es richtige Entscheide für eine langfristige und nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens fällt.





LÜDENSCHIED



DORNACH

DIE METALLPREISE STEIGEN WEITER

Das Jahr 2006 bezeichnen selbst langjährige Metall-Experten als eines der verrücktesten Metalljahre überhaupt, oder wie einer unserer Metalllieferanten einmal bemerkte: «Die Metallpreise tanzen wieder.» Diese Einschätzung beruht darauf, dass die Metallmärkte im Jahr 2006 sehr volatil waren – mit sehr grossen Preissprüngen nach oben und unten – und darüber hinaus die Rohstoffe zu extrem hohen Preisen gehandelt wurden.

Die Hauptgründe für den steilen Preisanstieg sind auf den hohen weltweiten Bedarf, das Ungleichgewicht zwischen Bedarf und Produktion sowie auf die umfangreichen Engagements von Kapitalanlegern zurückzuführen.

Auf der Bedarfseite haben vor allem der wachsende Rohstoffhunger Chinas, Indiens und anderer aufstrebender Länder zu dieser Preisentwicklung beigetragen. Während der wirtschaftlich eher bescheidenen Jahre zuvor wurden die Produktionsmengen unserer Hauptmetalle bei einigen Produzenten heruntergefahren, weil die Produktionskosten aufgrund der tiefen Metallpreise nicht mehr gedeckt waren. Zahlreiche Minen- und Hüttenbetriebe wurden sogar stillgelegt.

Diese Angebotsverknappung der Produzenten, welche zusätzlich durch Arbeitskonflikte in den Minen verschärft wurde, hat dazu beigetragen, dass die offiziellen Bestände in den Lagerhäusern der LME (London Metal Exchange) laufend gesunken und auf historische

Werte gefallen sind. Die Preishausse hat dadurch zusätzlichen Auftrieb erhalten.

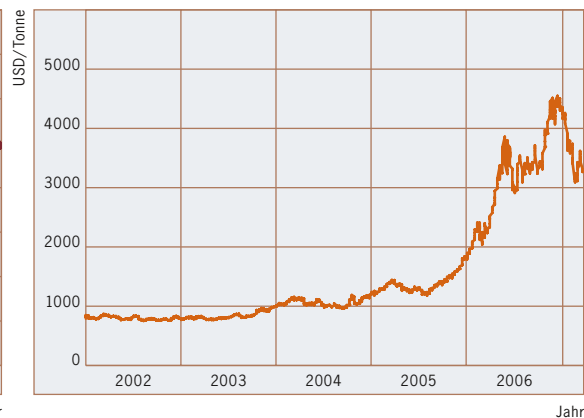
Ausserhalb der «Fundamentals» dürfen die umfangreichen Engagements von Kapitalanlegern nicht übersehen werden. Diese spielen eine immer zentralere Rolle und stellen einen zunehmend nicht mehr kalkulierbaren Faktor im Rohstoffgeschäft dar. Aus diesem Grunde sind Preisentwicklungen nicht immer ganz nachvollziehbar, was das physische Rohstoffgeschäft zu einer immer grösseren Herausforderung macht.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass Swissmetal dem Risiko schwankender Metallpreise nur beschränkt ausgesetzt ist. Der Metalleinkauf sichert die Positionen des Verkaufs jeweils physisch ab. Somit ist nur das Volumen des Risiko tragenden Saldos, d.h. die Vorräte, die nicht durch Lieferverpflichtungen gedeckt sind, hauptsächlich des sich im Arbeitsprozess befindenden Materials, der Marktvolatilität unterworfen. Dieses hat sich aufgrund von Lageroptimierungsmassnahmen von 85% im Jahre 2005 auf 71% des Warenvorratsvolumens im Jahre 2006 vermindert. Aufgrund des bei Swissmetal angewandten LIFO-Prinzips (last-in-first-out) ist das Risiko dieses Volumens wertmässig jedoch auf sehr tiefem Niveau. Der Wert des Risiko tragenden Saldos beträgt per Ende 2006 CHF 21.4 Mio., was 31% des Buchwerts der Warenvorräte entspricht.

Kupfer 3 Monate



Zink 3 Monate



Nickel 3 Monate



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Bruttoumsatz und Bruttobearbeitungsumsatz (BBU)

Die Swissmetal-Gruppe* erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2006 einen Bruttoumsatz von CHF 357.6 Mio., der damit CHF 159.3 Mio. bzw. 80% über dem Vorjahreswert liegt. Diese signifikante Erhöhung hat mehrere Gründe: Erstens sind in dieser Zahl die Umsätze der im Februar 2006 akquirierten Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, in Deutschland, die heute unter dem Namen Swissmetal Lüdenscheid GmbH firmiert, enthalten; mit den beiden Schweizer Werken Dornach und Reconvilier verfügt Swissmetal damit nun über drei Produktionsstandorte. Zweitens wurden die Umsätze beeinflusst von einer gegenüber dem Vorjahr spürbar stärkeren Branchenkonjunktur. Und drittens stiegen wie schon im Vorjahr die Metallpreise auch 2006 weiter deutlich an, auch wenn sich die Entwicklung gegen Ende des Jahres zumindest temporär etwas umkehrte. Zuletzt wurden im Jahr 2006 auch Einnahmen über CHF 23.5 Mio. aus dem Verkauf von Metallen infolge des von Swissmetal durchgeführten Effizienzprogramms erzielt. Einen mindernden Einfluss auf die Umsätze hatte zugleich der 30-tägige Streik am Standort Reconvilier und seine Folgen. In Summe führten all diese Effekte aber zu einer deutlich positiven Umsatzentwicklung.

Der Bruttobearbeitungsumsatz**, also der Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten, erhöhte sich gegenüber 2005 insgesamt um 14% auf CHF 118.0 Mio. Die Differenz zum Vorjahr ist auf Ebene Bruttobearbeitungsumsatz insbesondere deswegen wesentlich geringer als auf Ebene Bruttoumsatz, weil der Bruttobearbeitungsumsatz um den Metallpreiseffekt bereinigt ist.

Die wichtigsten Marktsegmente von Swissmetal haben sich im Betrachtungszeitraum unterschiedlich entwickelt. Die Spezialitätenbereiche der Profile für die Elektroapparate, für die Bauindustrie und den Uhrensektor haben sich in 2006 im Vergleich zu Vorjahr deutlich verbessert. Hingegen fiel der Umsatz mit Drähten und Stangen für Elektronik-Steckverbinder bei an sich guter Nachfrage aufgrund des Streiks Anfang 2006 am Standort Reconvilier niedriger aus als im Vorjahr. Der Bereich Schreibwaren wurde ebenfalls durch den Streik beeinträchtigt, dies konnte jedoch durch eine erhöhte Produktion an den weiteren Standorten von Swissmetal teilweise kompensiert werden.

* Die Zahlen Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, sind für den Zeitraum vom 1. Februar bis 31. Dezember 2006 enthalten.

** Die BBU-Zahlen 2006 sind nicht genau mit denjenigen von 2005 vergleichbar, da die enthaltenen Werte der neu hinzugekommenen Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, auf teilweise anderen Berechnungen beruhen und derzeit im Rahmen eines IT-Projektes noch harmonisiert werden.

Operatives Ergebnis (EBIT) Die Bruttomarge war mit CHF 141.1 Mio. gegenüber Vorjahr insgesamt CHF 31.9 Mio. bzw. 29% höher, was auf drei Haupteinflüsse zurückzuführen ist. Erstens haben sich durch die Akquisition der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, das gesamte Geschäftsvolumen und somit auch die Bruttomarge erhöht. Zweitens hat das ebenfalls bereits erwähnte Effizienzprogramm bezüglich der Lagerhaltung einen positiven Beitrag von CHF 15.7 Mio. auf Ebene Bruttomarge erbracht. Drittens sind hierin CHF 3.8 Mio. Ergebnisbeitrag aufgrund der Neubewertung der Arbeitswerte durch eine Änderung der Schätzung bei den Warenvorräten enthalten.

Der Personalaufwand betrug CHF 77.3 Mio. Der absolute Anstieg von CHF 11.7 Mio. bzw. 18% ist das Resultat verschiedener Faktoren: Einerseits hat der Kauf des Werkes in Lüdenscheid Anfang dieses Jahres mit damals rund 180 Mitarbeitern zu einem Anstieg geführt, andererseits hat der streikbedingte Personalabbau am Standort Reconvilier von insgesamt rund 100 Vollzeitstellen zu einer Personalkostensenkung beigetragen. Der durchschnittliche Personalbestand hat sich insgesamt von 768 Vollzeiteinheiten in 2005 auf 879 Vollzeiteinheiten in 2006 erhöht.

Im Jahr 2006 betrug der Personalaufwand im Verhältnis zur Bruttomarge 55%. Bereinigt um die Effekte Lagerabbau und Arbeitswertkorrektur verschlechtert sich der Wert auf 64%, während die Vorjahreskennzahl bei 60% liegt. Diese Kennzahl wird wesentlich durch den zeitweise hohen Krankenstand und weitere personelle Zusatzaufwendungen in Reconvilier nach Ende des Streiks beeinflusst. In Reconvilier bestand die Notwendigkeit zum Einsatz von weniger effizienten Temporärkräften zu vergleichsweise hohen Kosten.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand belief sich im Jahr 2006 auf CHF 38.4 Mio. und hat sich somit gegenüber Vorjahr um CHF 9.4 Mio. erhöht. Neben der Erhöhung dieses Wertes durch den deutschen Standort Lüdenscheid sind in dieser Zahl Einmaleinflüsse im Zusammenhang mit dem Streik von Februar 2006, der Akquisition von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, und Vorabklärungen für Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, enthalten. Im Zuge der SAP-Anbindung des deutschen Standortes sind ausserdem nicht aktivierbare Aufwendungen entstanden.

Insgesamt beliefen sich die EBIT-wirksamen Belastungen aus dem Streik inklusive der entgangenen Deckungsbeträge aus Nichtproduktion auf geschätzte CHF 5.0 bis 10.0 Mio.

Swissmetal hat 2006 ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 27.6 Mio. erwirtschaftet. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode hat sich der EBITDA damit um CHF 11.6 Mio. bzw. 73% erhöht.

Die Abschreibungen betragen im Jahr 2006 gesamt CHF 17.4 Mio. und somit CHF 4.9 Mio. bzw. 39% mehr als 2005. Dieser Wert hat sich aufgrund der Akquisition der deutschen Gesellschaft erhöht; ausserdem wurden im vierten Quartal 2006 ausserplanmässige Abschreibungen im Zusammenhang mit der Kostenoptimierungsstrategie der Warmverformung über CHF 3.5 Mio. vorgenommen.

Daraus ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 10.2 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung von CHF 6.8 Mio. bzw. 198%.

Ergebnis nach Steuern (EAT) Das Finanzergebnis betrug in 2006 CHF -2.1 Mio. Swissmetal verzeichnet damit seit der Kapitalerhöhung in 2004 erstmals wieder signifikante Finanzkosten, dies aufgrund der Akquisition des zum Teil fremdkapitalfinanzierten Standorts in Lüdenscheid sowie aufgrund eines auch an den Schweizer Standorten erhöhten Finanzierungsbedarfs an Nettoumlaufvermögen aufgrund gestiegener Metallpreise, welche die positiven Effekte aus dem Effizienzprogramm des Lagers überkompensiert haben.

Der Steueraufwand für 2006 betrug CHF 3.6 Mio., was einer Erhöhung von CHF 2.7 Mio. entspricht. Der Anstieg ergab sich aus dem gegenüber Vorjahr um CHF 4.0 Mio. höheren Ergebnis vor Steuern (EBT) von CHF 8.2 Mio., wobei der relativ hohe Gewinnbetrag der deutschen Gesellschaft Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, insgesamt zu einem höheren Steuersatz führte.

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) ist mit CHF 4.6 Mio. insgesamt CHF 1.3 Mio. besser als im Vorjahr.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Die konsolidierte Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um CHF 53.8 Mio. auf CHF 216.6 Mio. erhöht, wobei der Erwerb der deutschen Gesellschaft den grössten Einflussfaktor darstellt. Weitere Faktoren sind die erhöhte Umsatzaktivität in Kombination mit signifikant gestiegenen Metallpreisen.

Auf der Aktivseite trägt das Umlaufvermögen mit CHF 130.4 Mio. 60% zur Bilanzsumme bei, während das Anlagevermögen mit CHF 86.2 Mio. 40% Anteil daran hat.

Beim Umlaufvermögen ist die Erhöhung von 35.5 Mio. bzw. 37% gegenüber Vorjahr vor allem auf die von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, dazugekommenen Lagertonnen zu erklären. An den Schweizer Standorten wurden die Warenvorräte zwar seit Jahresbeginn volumenmässig um 34% abgebaut; die steigenden Rohstoffpreise haben diesen Effekt aber überkompensiert.

Die Kundenforderungen sind per 31. Dezember 2006 mit CHF 31.0 Mio. nahezu gleich wie Ende Vorjahr, da ein grosser Teil davon aufgrund einer Factoring-Fazilität zediert wurde und somit nicht mehr in der Bilanz von Swissmetal steht.

Im Anlagevermögen von CHF 86.2 Mio. sind CHF 20.5 Mio. Anlagen im Bau verbucht, welche im Wesentlichen die im Bau befindliche Extrusionspresse betreffen. Im Anlagevermögen ist ausserdem ein Goodwill aus dem Kauf der deutschen Gesellschaft von CHF 4.6 Mio. per 31. Dezember 2006 enthalten.

Auf der Passivseite beträgt der Anteil des Fremdkapitals mit CHF 90.3 Mio. 42% der Bilanzsumme, das Eigenkapital beansprucht mit CHF 126.3 Mio. die restlichen 58%. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich mit CHF 57.9 Mio. im Betrachtungszeitraum um CHF 35.1 Mio. bzw. 153% erhöht. Neben den zusätzlichen Krediten der in 2006 akquirierten, deutschen Gesellschaft schlug hier auch die zusätzliche Finanzierung von Umlaufvermögen aufgrund der gestiegenen Umsätze und Metallpreise zu Buche.

Das langfristige Fremdkapital war mit CHF 32.4 Mio. Ende Dezember 2006 CHF 15.9 Mio. über Vorjahr.

Vor allem bedingt durch den Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals belief sich die Nettoverschuldung am 31. Dezember 2006 auf CHF 44.0 Mio., während am 31. Dezember 2005 eine Netto-Cash-Position von CHF 2.4 Mio. verzeichnet worden war.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Im Jahr 2006 erzielte Swissmetal einen Operating Cash Flow von CHF 33.1 Mio. Dieser Wert lag CHF 12.0 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Durch Reduktion von Nettoumlaufvermögen konnte in 2006 ein Casheffekt von CHF 10.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.) erzielt werden.

Swissmetal tätigte im Jahr 2006 Investitionen von CHF 28.4 Mio. Das im Vergleich zum Vorjahr 12.9 Mio. bzw. 84% höhere Investitionsvolumen wurde insbesondere für die neue Extrusionspresse (CHF 14.2 Mio.) verwendet, CHF 10.1 Mio. entfielen auf den Erwerb der deutschen Gesellschaft. Weitere Investitionen betrafen insbesondere zwei Kolbenkompressoren und den Bereich Informatik.

Der Free Cash Flow des Jahres 2006 betrug CHF 4.7 Mio. und lag vor allem aufgrund der hohen Investitionsstätigkeit in 2006 CHF 0.9 Mio. unter Vorjahr.

AVINS INDUSTRIAL PRODUCTS

Die Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, ist erst ab dem Geschäftsjahr 2007 in den Konsolidierungskreis eingeschlossen. Sie erwirtschaftete im Jahr 2006 mit 17 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von USD 28.9 Mio. (davon mit von Swissmetal gefertigten Produkten: USD 11.5 Mio.) und einen EBIT von USD 1.1 Mio. (die Rechnungslegung erfolgte nach US GAAP).





CORPORATE GOVERNANCE

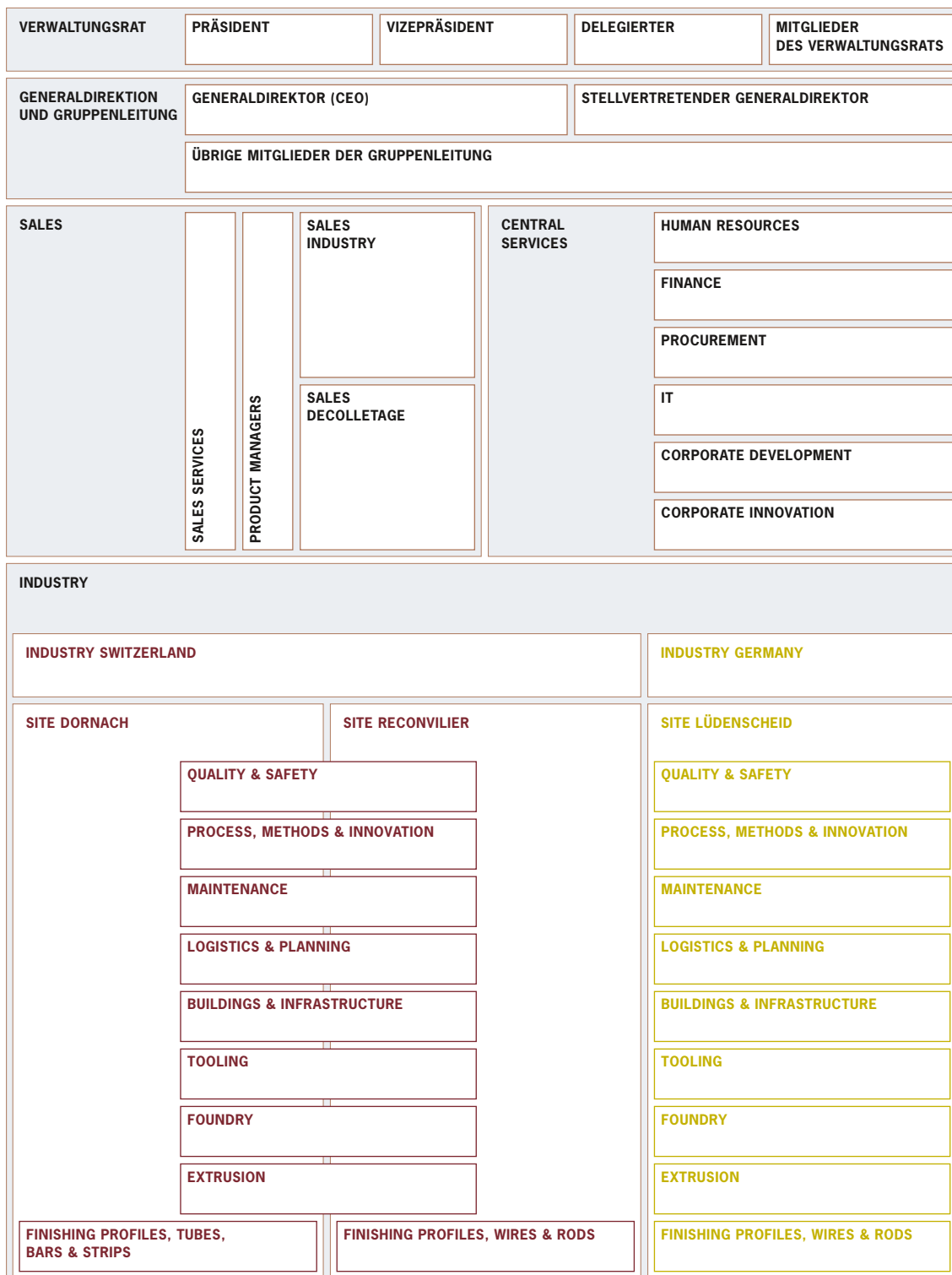
Als börsennotierte Gesellschaft untersteht die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» sowie deren Anhang und Kommentar der SWX Swiss Exchange (auch «SWX-Richtlinie» genannt).

Der Corporate Governance-Teil des Jahresberichts folgt genau der Struktur der SWX-Richtlinie und beinhaltet Vorkommnisse bis einschliesslich 12. März 2007.

1. KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1 Konzernstruktur

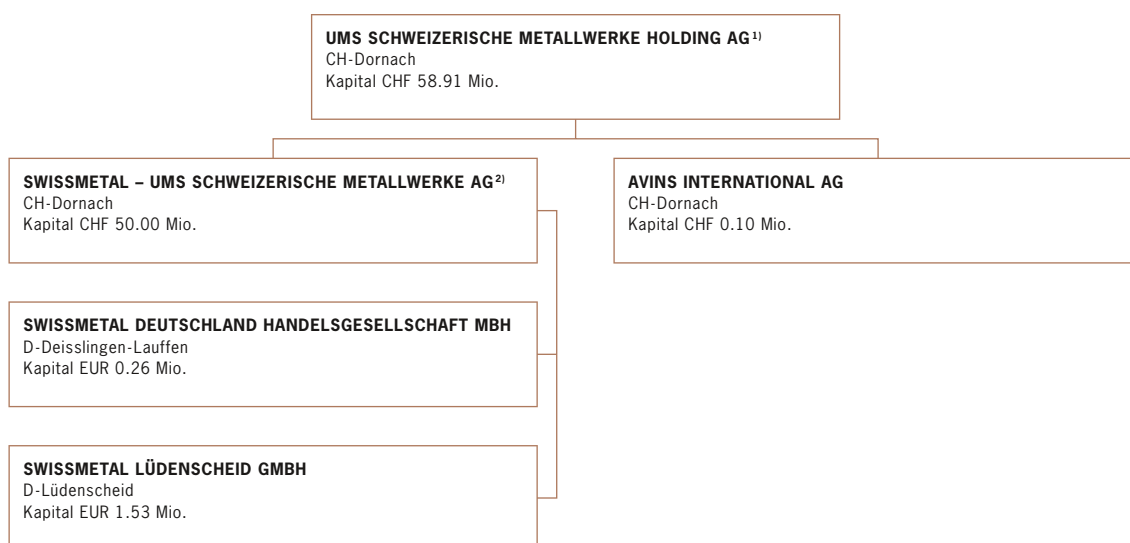
Operative Konzernstruktur



Änderungen in der operativen Konzernstruktur seit dem 31. Dezember 2006 Am 10. Januar 2007 hat die Swissmetal-Gruppe mit der Akquisition der Avins Industrial Products Corp. ihre operative Konzernstruktur um eine Handelsgesellschaft erweitert. Mit dieser Übernahme

beabsichtigt die Swissmetal-Gruppe, ihr Kerngeschäft der Produktion und Distribution selbst produzierter Kupferhalbzeuge durch Produkte anderer Unternehmen zu ergänzen und so ihren Kunden ein umfangreicheres Service- und Produktangebot bieten zu können.

Rechtliche Konzernstruktur UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG



¹⁾ Jeweils 100% von Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, und Avins International AG, Dornach

²⁾ Jeweils 100% von Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, und Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid

Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG und die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG haben zur Vereinfachung der Administration im Jahre 2006 ihren Sitz von Bern nach Dornach (Kanton Solothurn) verlegt. Die Gesellschaft UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, ist an der Schweizer Börse SWX in Zürich kotiert (Valorennummer 257 226; ISIN CH0002572268) und unterliegt schweizerischem Recht. Der Aktienkurs belief sich per 29. Dezember 2006 auf CHF 26.9, woraus eine Börsenkapitalisierung von CHF 176.1 Mio. resultiert. Zum Konsolidierungskreis gehören keine kotierten Gesellschaften, sondern nur die oben aufgeführten nicht kotierten Gesellschaften.

Änderungen im Konsolidierungskreis im Verlauf des Geschäftsjahres 2006 Die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, hat am 10. Februar 2006 100% des Stammkapitals an der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid/Deutschland, gekauft. Diese nicht kotierte Gesellschaft mit einem Stammkapital

von EUR 1.53 Mio. per 31. Dezember 2005 wurde ab Februar 2006 voll konsolidiert.

Im Verlaufe des Jahres 2006 wurde die Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, liquidiert und an deren Stelle eine Aussendienststelle (Ufficio di rappresentanza in Italia della Swissmetal UMS Metalworks Ltd) gegründet. Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, wurde per 30. September 2006 dekonsolidiert.

Am 19. Dezember 2006 hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, die Avins International AG, Dornach, mit einem Aktienkapital von CHF 0.1 Mio. gegründet. Die Erstkonsolidierung erfolgte per 31. Dezember 2006.

Änderungen im Konsolidierungskreis seit dem 31. Dezember 2006 Die Avins International AG, Dornach, hat am 10. Januar 2007 100% des Aktienkapitals an der Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ, USA, übernommen. Diese nicht kotierte Gesellschaft mit einem Aktienkapital von USD 0.10 Mio. wird ab 1. Januar 2007 voll konsolidiert.

1.2 Bedeutende Aktionäre Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag, 31. Dezember 2006, mehr als 5 Prozent des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach:

	31.12.2006	31.12.2005
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: FidFund Management SA)	> 5.0%	
Adelphi European Small Cap Fund (Fund Manager: Adelphi Capital Ltd)	> 5.0%	
Laxey Partners Ltd	> 20.0%	
3V Asset Management AG	> 5.0%	> 5.0%
OZ Bankers AG		> 5.0%

Ereignisse 31.12.2006 – 28.02.2007

Aktionär	Datum	Anteil
Adelphi European Small Cap Fund (Fund Manager: Adelphi Capital Ltd)	08.01.2007	< 5.0%
3V Asset Management AG	18.01.2007	< 5.0%

1.3 Kreuzbeteiligungen Es gibt keine meldepflichtigen Kreuzbeteiligungen, da die Swissmetal-Gruppe weder kapital- noch stimmenmässig mit mehr als 5% an einer anderen Gesellschaft beteiligt ist, die ihrerseits über eine kapital- oder stimmenmässige Beteiligung von mehr als 5% an der Swissmetal-Gruppe verfügt.

2. KAPITALSTRUKTUR

2.1 Kapital Das Aktienkapital der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, betrug per 31. Dezember 2006 CHF 58'910'004 (Vorjahr: CHF 58'910'004), eingeteilt in 6'545'556 (Vorjahr: 6'545'556) Inhaberaktien.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital Die börsennotierte UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, verfügt über kein bedingtes Kapital.

Die Generalversammlung vom 30. Juni 2006 bewilligte die Schaffung von genehmigtem Kapital und ermächtigte somit den Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft jederzeit bis zum 30. Juni 2008 im Maximalbetrag von CHF 23'563'998 durch Ausgabe von höchstens 2'618'222 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Weg der Festübernahme oder in Teilbeträgen sind gestattet. Der Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die

Art der Einlagen und mögliche Sachübernahmen werden durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, falls die neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Beteiligung der Arbeitnehmer der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften verwendet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Zuteilung von nicht ausgeübten Bezugsrechten im Interesse der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ist bevollmächtigt, für Mitarbeiterbeteiligungspläne Gratisaktien zu schaffen und diese aus frei verwendbarem Eigenkapital zu liberieren.

2.3 Kapitalveränderungen

Im Jahre 2004 kam es zur Refinanzierung der Swissmetal-Gruppe. Ende 2002 konnte die Swissmetal-Gruppe einen fällig gewordenen Teil ihrer Schulden nicht fristgerecht tilgen. Aufgrund dessen hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, im Jahre 2003 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierungsvereinbarung («Stillhalteabkommen») abgeschlossen, die bis zum 30. Juni 2004 gültig war. Im Juni 2004 hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, ihren Aktionären einen umfassenden Refinanzierungsplan vorgeschlagen, dem diese anlässlich der Generalversammlung am 30. Juni 2004 zugestimmt haben. Der Refinanzierungsplan wurde daraufhin im Juli 2004 umgesetzt. Darin enthalten war eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion in zwei Tranchen von CHF 100.00 auf CHF 9.00 je Aktie. Dies entsprach einer Gesamtreduktion des Aktienkapitals um CHF 77.3 Mio. In einem zweiten Schritt wurde eine Kapitalerhöhung in zwei Tranchen durch Ausgabe neuer Inhaberaktien durchgeführt. Insgesamt wurden 5'695'556 neue Aktien ausgegeben, was einer Kapitalerhöhung von CHF 51.3 Mio. entspricht. Das Aktienkapital war somit auf CHF 58.9 Mio. gesunken, die Reserven erhöhten sich auf CHF 42.3 Mio. und der Verlustvortrag wurde neutralisiert.

Im Jahre 2005 blieb das Aktienkapital der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, unverändert bei CHF 58.9 Mio.

Im Jahre 2006 veränderte sich die Höhe des Aktienkapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, ebenfalls nicht. Hingegen hat die Generalversammlung der Schaffung von genehmigtem Kapital zugestimmt (siehe Punkt 2.2).

Kapitalveränderungen seit dem 31. Dezember 2006

Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, hat am 10. Januar 2007 durch Liberierung von einem Teil des an der Generalversammlung 2006

geschaffenen, genehmigten Kapitals ihren Aktienbestand von 6'545'556 Aktien um 40'000 Aktien zu je CHF 9.00 auf 6'585'556 Aktien erhöht.

2.4 Aktien Jede Aktie ist eine Inhaberaktie und entspricht einer Stimme. Sie gibt das Recht auf einen verhältnismässigen Anteil an Reingewinn und Liquidationsergebnis der Gesellschaft. Die Swissmetal-Gruppe anerkennt nur einen Eigentümer pro Aktie. Die Aktie ist gegenüber der Gesellschaft unteilbar. Die Gesellschaft hat 6'545'556 Aktien zum Nennwert von je CHF 9.00 ausgegeben; alle Aktien sind vollständig liberiert. Die Generalversammlung kann durch Statutenänderung jederzeit Inhaberaktien in Namenaktien umwandeln oder Partizipationskapital schaffen. Zurzeit verfügt die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG über keine Partizipationsscheine.

Vom Gesamtbestand von 6'545'556 Aktien werden 134'000 eigene Aktien von der Swissmetal-Gruppe gehalten.

2.5 Genussscheine Genussscheine im Sinne der SWX-Richtlinie sind besondere Formen nicht stimmberechtigter Wertpapiere, die Aktien ersetzen oder ergänzen. Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen Die Swissmetal-Gruppe beabsichtigt, im zweiten Quartal des Jahres 2007 ein Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramm für den Verwaltungsrat und für den aus allen Kaderleuten inklusive Gruppenleitung und Generaldirektion bestehenden Führungskreis aufzulegen. Zurzeit verfügt das Unternehmen weder über ausstehende Wandelanleihen noch über Optionen.

3. VERWALTUNGSRAT

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates Der Verwaltungsrat der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, und derjenige der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, sind identisch.

Stand per 31. Dezember 2006 Mit Ausnahme von Martin Hellweg gehörte kein Mitglied des Verwaltungsrates der Generaldirektion oder Gruppenleitung der Swissmetal-Gruppe oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.

Dr. J. Friedrich Sauerländer Jahrgang 1942, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied und seit 2005 Präsident des Verwaltungsrates.

J. Friedrich Sauerländer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen (HSG) und promovierte in Volkswirtschaft an der Universität Freiburg (Deutschland). Seine berufliche Laufbahn startete er in Australien bei der Alusuisse/Lonza-Gruppe, bei welcher er anschliessend Führungsaufgaben in den USA und Brasilien übernahm, bevor er 1983 als CEO für Lateinamerika zur Schweizerischen Eternit-Gruppe stiess. Ab 1988 war er Mitglied der Gruppenleitung der SGS Société de Surveillance Group, CEO von André & Cie SA/André Group, Lausanne, und CEO von Manufacture des Montres Rolex SA, Biel. Zurzeit ist er Verwaltungsratsmitglied von BNP Paribas (Suisse) SA und Präsident des Stiftungsrates der Fondation PH Suisse – Partnerships in Health.

Dr. Dominik Koechlin Jahrgang 1959, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Dominik Koechlin promovierte an der juristischen Fakultät von Bern und besitzt einen MBA der INSEAD Fontainebleau, Frankreich. Bis 2001 war er während mehrerer Jahre Geschäftsleitungsmitglied der Swisscom. Seit 2001 ist er Mitglied des Stiftungsrates der LGT, Bank in Liechtenstein; zudem ist er im Verwaltungsrat der EGL AG, der Crucell Ltd in Holland sowie einiger nicht kotierter Gesellschaften und Mitglied des Universitätsrates der Universität Basel.

Martin Hellweg Jahrgang 1967, deutscher Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates und seit Juni 2003 Chief Executive Officer/Generaldirektor der Swissmetal-Gruppe.

Martin Hellweg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (Deutschland) und erhielt später den Abschluss eines MBAs von der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York. Er hat sich im Laufe seiner Karriere vor allem auf die Finanzierung, Restrukturierung und Neupositionierung von Unternehmen spezialisiert. Neben seiner heutigen Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist Martin Hellweg Teilhaber und Präsident des Verwaltungsrates der Ally Management Group AG in Zürich. (siehe unter 4.3, Managementvertrag mit Ally Management Group AG)

Max Locher Jahrgang 1941, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates.

Er hat eine kaufmännische Lehre absolviert. Seine berufliche Laufbahn bei der Alusuisse-Gruppe bein-

haltete verschiedene Funktionen: So war er Regionaldelegierter eines Strangpresswerks in Frankreich sowie Projektleiter und Geschäftsführer eines Presswerks in Nigeria. Ab 1977 war er Verkaufsleiter, von 1984 bis 2005 Geschäftsleiter der Aluminium Laufen AG, Liesberg. Seit April 2005 ist er dort Präsident des Verwaltungsrates.

Ralph Glassberg Jahrgang 1944, US-amerikanischer Staatsangehöriger, ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates und seit 1989 Geschäftsführer der Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ.

Er besitzt ein Bachelor Degree in Ingenieurwissenschaften und Betriebswirtschaft der Columbia University sowie ein Master Degree in Betriebswirtschaft, Finanz- und Rechnungswesen der New York University Graduate School of Business Administration. Er begann seine Karriere bei Edith Fornarotto, einem Hersteller gehobener Damen-Sportbekleidung. 1970 begann er bei Avins Industrial Products als Aussendienstmitarbeiter, 1972 wurde er Vertriebsleiter und 1989 übernahm er die Geschäftsführung.

Dr. Roger Bühler Jahrgang 1972, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates. Er besitzt ein Lizentiat und Doktorat der Volks- und Betriebswirtschaftslehre der Universität Basel und ist ein CFA Charter Holder.

Roger Bühler hat umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Corporate Finance und Investment Management. Seit 2003 ist er Investment Director bei Laxey Partners Ltd, London und Isle of Man. Vor seiner Tätigkeit bei Laxey Partners Ltd war er bei Active Value Advisors Ltd, London und Genf, tätig. Von 2000 bis

2002 arbeitete er im Bereich Merchant Banking bei der A&A Actienbank, Zürich und von 1997 bis 2000 im Bereich Corporate Finance bei PricewaterhouseCoopers in Zürich. Roger Bühler gehört den Verwaltungsräten von Pergo, MachHitech und Laxey Partners an. Laxey Partners hält eine wesentliche Aktienposition bei Swissmetal.

Änderungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2006 Am 29. März 2006 hat Walter Häusermann sein Verwaltungsratsmandat bei der Swissmetal-Gruppe niedergelegt und ist seit diesem Datum aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

An der Generalversammlung vom 30. Juni 2006 wurden Ralph Glassberg und Dr. Roger Bühler in den Verwaltungsrat gewählt.

Änderungen seit 31. Dezember 2006 Seit dem Kaufabschluss von Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ, durch die Avins International AG, Dornach, gehört mit Ralph Glassberg ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates der Geschäftsleitung einer Tochtergesellschaft der Swissmetal-Gruppe an.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind – soweit vorhanden – in den Lebensläufen der Verwaltungsratsmitglieder enthalten.

3.3 Kreuzverflechtungen

Unter Kreuzverflechtungen versteht man die gegenseitige Einsitznahme in Verwaltungsräten von zwei oder mehr kotierten Gesellschaften. Der Swissmetal-Gruppe sind keine solchen Kreuzverflechtungen bekannt.

Verwaltungsrat von links nach rechts:

Martin Hellweg, Dr. J. Friedrich Sauerländer, Dr. Domink Koechlin, Ralph Glassberg, Dr. Roger Bühler, Max Locher



3.4 Wahl und Amtszeit Die Mitglieder des Verwaltungsrats müssen Aktionäre der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, sein, mehrheitlich auch das Schweizer Bürgerrecht besitzen und ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Zur Zeit hat der Verwaltungsrat mehrheitlich den Wohnsitz in der Schweiz, jedoch sind diese gleichen Mitglieder nicht auch Schweizer Bürger. Der Verwaltungsrat der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, strebt eine Anpassung dieses Passus in den Statuten an, der der jüngeren veränderten Gesetzeslage entspricht, nach der die Mitglieder des Verwaltungsrates nicht mehr mehrheitlich das Schweizer Bürgerrecht haben müssen, sondern mehrheitlich EU-Bürger mit Wohnsitz in der Schweiz sein müssen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden von der Generalversammlung gesamthaft gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und dauert im Normalfall für alle Mitglieder bis zur Generalversammlung des Geschäftsjahres 2006, am 16. Mai 2007. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wählbar.

3.5 Interne Organisation Der Verwaltungsrat hat ein Audit Committee eingesetzt. Sonst existiert kein anderer Verwaltungsratsausschuss. Das Audit Committee führt vorberatende Arbeiten im Bereich der unten aufgeführten Hauptaufgaben aus.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus den unter 3.1 genannten Personen zusammen. Seit 10. Juni 2005 ist J. Friedrich Sauerländer Präsident des Verwaltungsrates. Seit 1. Juli 2004 ist Dominik Koechlin Vizepräsident und Martin Hellweg Delegierter des Verwaltungsrats. Als externer Sekretär des Verwaltungsrates amtiert seit 1. Juli 2004 Sam V. Furrer. Der Präsident beruft so viele Sitzungen ein, wie es die Geschäfte erfordern. Zudem kann jedes Mitglied des Verwaltungsrates vom Präsidenten – unter Angabe der Gründe – die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen. Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Die Beschlüsse können auch auf schriftlichem Weg gefasst werden, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Der Sekretär des Verwaltungsrates führt über die Verhandlungen und Beschlüsse Protokoll. Zirkularbeschlüsse werden in das Protokoll aufgenommen.

Dem Verwaltungsrat und seinem Präsidenten sind die unter Art. 716a Abs. 1 bzw. 2 des Obligationenrechts aufgeführten, unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben zugewiesen. Der Verwaltungsrat entscheidet in Bezug auf die Kompetenzordnung der Organe der Gruppengesellschaften, bei der Festlegung der Strategie und der Langfristplanung sowie der damit zusammen-

hängenden Businesspläne und in Bezug auf die Darstellung des internen Reportings. Ausserdem fasst er Beschlüsse zu Investitionsprojekten, nicht budgetierten Ausgaben und anderen Beträgen, die jeweils CHF 1 Mio. übersteigen; sowie zur Aufnahme bzw. Rückführung von Krediten über CHF 5 Mio.

Über das Jahr 2006 verteilt führte der Verwaltungsrat 17 ordentliche, durchschnittlich sieben Stunden dauernde Sitzungen und 29 Telefonkonferenzen von unterschiedlicher Dauer durch. Des Weiteren fanden mehrere kurzfristig geplante Telefonkonferenzen, Sitzungen und Arbeitssitzungen von Verwaltungsräten statt. Dies ist hauptsächlich auf die Bewältigung der arbeitsrechtlichen Krise in Reconvilier und die damit zusammenhängende externe Kommunikation zurückzuführen. Im Zusammenhang mit der Refinanzierung waren an sieben Sitzungen des Verwaltungsrates auch Berater des Corporate Finance-Bereichs zugegen. Für die Themen Aktienbeteiligungs- und Bonusprogramm nahmen teilweise auch Berater einer externen, auf solche Themen spezialisierten Gesellschaft an der Verwaltungsratssitzung teil.

Im Reglement «Charter of the Audit Committee» sind die Aufgaben und die Kompetenzabgrenzungen des Audit Committees, bestehend aus Dominik Koechlin (Präsident), Dr. J. Friedrich Sauerländer und Dr. Roger Bühler, aufgeführt: Das Audit Committee überwacht die finanz- und betriebsbuchhalterischen Prozesse und Systeme der Swissmetal-Gruppe, beurteilt die Unabhängigkeit und Wirksamkeit der externen Revision und sichert den Kommunikationsfluss zwischen Management, Finanzabteilung, Revisionsstelle und Verwaltungsrat. Das Audit Committee gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab. Die Aufgaben- und Kompetenzabgrenzung zwischen Verwaltungsrat, Generaldirektion und weiteren Mitgliedern der Gruppenleitung sind insbesondere im Verwaltungs- und Organisationsreglement sowie im Unterschriftenreglement festgelegt.

Zu den Hauptaufgaben gehören insbesondere:

- die Besprechung des Jahresabschlusses mit der Geschäftsleitung,
- die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften sowie der von der Gesellschaft angewandten Rechnungslegungsstandards,
- die Besprechung der Abgrenzung und Planung der externen Revision,
- Empfehlungen zur Auswahl und Entschädigung der externen Revision,
- die Überwachung der Wirksamkeit und Angemessenheit des Finanz- und Rechnungswesens und der internen Kontrolle mit Empfehlungen an den Verwaltungsrat,

- der Antrag an den Verwaltungsrat im Fall einer Überschuldung gem. Art. 725 Obligationenrecht.

Das Audit Committee wurde mit folgenden Entscheidungskompetenzen ausgestattet:

- Prüfung der beruflichen Qualifikation der Revisoren im Sinne von Art. 727b Obligationenrecht,
- Massnahmen und Regeln zur Vermeidung von Insiderhandel,
- Genehmigung der Richtlinien und Vorschriften bezüglich der Offenlegung von preissensitiven Informationen,
- Genehmigung des strategischen Prüfplans der Revision,
- Anleitungen zum Risikomanagement,
- Grundsätzliche Steuerfragen,
- Vornennung und Entschädigung der externen Prüfer, die dann nach Verabschiedung des Verwaltungsrats der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden.

Im Jahr 2006 fanden insgesamt drei ordentliche Audit Committee-Sitzungen statt, davon zwei zu Beginn und eine am Ende des Jahres. Die in der Zwischenzeit anfallenden, Audit Committee-spezifischen Themen wurden im Gesamtverwaltungsrat besprochen.

Für die Sitzungen des Verwaltungsrates sowie für diejenigen des Audit Committee gilt, dass Mitglieder der Gruppenleitung immer dann daran teilnehmen, wenn Fachwissen aus den Bereichen gefragt ist. Häufig ist deshalb der Chief Financial Officer an den Sitzungen zugegen. Verwaltungsrat und Audit Committee holten sich vor allem im Zusammenhang mit der Bewältigung des Streiks in Reconvilier und mit der Refinanzierung juristische Beratung bei entsprechend spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien.

3.6 Kompetenzregelung Der Verwaltungsrat der Swissmetal-Gruppe hat die Führung des Unternehmens an die zwei Mitglieder enthaltende Generaldirektion delegiert. Die Generaldirektion hat eine inklusive ihr selbst zwölf (bzw. seit Januar 2007 dreizehn) Mitglieder umfassende Gruppenleitung gebildet, die ein beratendes und koordinierendes Gremium darstellt. Die Generaldirektion ist verantwortlich für alle Aufgaben, die mit der Geschäftsführung zusammenhängen und die nicht unübertragbar dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Die Generaldirektion berät sich mit den Mitgliedern der Gruppenleitung in mindestens einer Sitzung pro Monat. In strategischen Fragen konsultiert die Gruppenleitung den Führungskreis, der alle Kader-Angestellten inklusive Generaldirektion und Gruppen-

leitung der Swissmetal-Gruppe umfasst. Im Jahr 2006 gab es zwei Tagungen des Führungskreises. Die Aufgaben- und Kompetenzabgrenzung zwischen Verwaltungsrat, Generaldirektion, den weiteren Mitgliedern der Gruppenleitung sowie des Führungskreises sind insbesondere im Verwaltungs- und Organisationsreglement, der Kompetenzordnung sowie der Unterschriftenregelung festgelegt.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente Die Generaldirektion/Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat mindestens viermal im Jahr über strategische und betriebliche Entwicklungen sowie monatlich mit einem Management-Report und einem speziellen Verwaltungsratsreport über finanzielle Kennzahlen im Vergleich zum genehmigten Budget. Im Management-Report erhält der Verwaltungsrat in einem Executive Summary einen verbalen Monatsrückblick. Auf den weiteren Seiten vermitteln graphische Zeitreihen Übersichten zu Auftragseingang, Umsatz und offenen Bestellungen. Der Leiter Corporate Innovations liefert dem Verwaltungsrat quartalsweise einen Bericht über seinen Bereich ab. Die für eine Verwaltungsratssitzung aufbereiteten Informationen werden dem Gremium ungefähr eine Woche vorher zugeschickt. An den Verwaltungsratssitzungen übernehmen teilweise je nach Traktandum hinzugezogene Mitglieder der Generaldirektion/Gruppenleitung die mündliche Berichterstattung.

Zweimal jährlich wird von der externen Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, Basel) zuhänden des Audit Committees und des Verwaltungsrates sowie jeweils der Generaldirektion/Gruppenleitung ein Management Letter erstellt, der Verbesserungsempfehlungen enthält.

4. GENERALDIREKTION UND GRUPPENLEITUNG

4.1 Mitglieder der Generaldirektion und der Gruppenleitung Im Folgenden ist der Stand der Swissmetal-Gruppe wiedergegeben. Die Mitglieder der Generaldirektion haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag und sind verantwortlich für alle Aufgaben, die mit der Geschäftsführung zusammenhängen und die nicht unübertragbar dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Die Gruppenleitung besteht aus der Generaldirektion und mehreren Mitgliedern des Managements (übrige Mitglieder der Gruppenleitung). Die übrigen Mitglieder der Gruppenleitung haben ebenfalls einen unbefristeten Arbeitsvertrag, haben in Bezug zur Generaldirektion beratende Funktion und sind verantwortlich für verschiedene operative Management-Bereiche.

Mitglieder der Generaldirektion
(Stand per 31. Dezember 2006)

Martin Hellweg Jahrgang 1967, deutscher Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates und seit Juni 2003 Chief Executive Officer/Generaldirektor der Swissmetal-Gruppe.

Martin Hellweg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (Deutschland) und erhielt später den Abschluss eines MBAs von der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York. Er hat sich im Laufe seiner Karriere vor allem auf die Finanzierung, Restrukturierung und Neupositionierung von Unternehmen spezialisiert. Neben seiner heutigen Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist Martin Hellweg Teilhaber und Präsident des Verwaltungsrates der Ally Management Group AG in Zürich. (siehe unter 4.3, Managementvertrag mit Ally Management Group AG)

Volker Suchordt Jahrgang 1947, deutscher Staatsangehöriger, ist seit Februar 2006 als Executive Vice President im Industriebereich Mitglied der Generaldirektion und der Gruppenleitung.

Volker Suchordt hat an den Universitäten Dortmund und Bochum Metallkunde mit Schwerpunkt Metallurgie und Umformtechnik studiert. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Kupferhalbzeugbranche, die er sich beim VDM Draht-, Band- und Münzwerk, bei der Swissmetal Busch-Jaeger und beim Thyssen Krupp-VDM Drahtwerk angeeignet hat. Zuletzt hat er als Geschäftsführer die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, die heutige Swissmetal Lüdenscheid GmbH, zu einem äusserst wettbewerbsfähigen Anbieter hochwertiger Spezialitätenprodukte umgebaut.

Übrige Mitglieder der Gruppenleitung
(Stand per 31. Dezember 2006)

Yvonne Simonis Jahrgang 1968, deutsche Staatsangehörige, ist seit März 2004 als Chief Financial Officer Mitglied der Gruppenleitung.

Yvonne Simonis studierte Sinologie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität von Freiburg (D) und besitzt einen MBA und einen MBI der Rotterdam School of Management. Bevor sie im August 2002 zur Swissmetal-Gruppe wechselte, arbeitete Yvonne Simonis während zwei Jahren in einer Unternehmensberatung in Deutschland und vier Jahre in der Finanz- und Controllingabteilung von BASF Deutschland und Asien. Bei der Swissmetal-Gruppe ist sie eingestiegen als Group Controllerin. Später wurde sie Leiterin Finanzen und Controlling.

Sam V. Furrer Jahrgang 1966, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Juli 2004 als Leiter Corporate Development (Chief Development Officer bzw. CDO) Mitglied der Gruppenleitung.

Sam V. Furrer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen. Er war für Arthur D. Little und andere Unternehmensberatungsfirmen in den Bereichen Strategieumsetzung, Change Management und Unternehmensentwicklung tätig. In seiner Laufbahn als Berater konnte er sich weitreichende Fachkenntnisse in verschiedenen Industriezweigen wie z.B. der Ölindustrie, Zementindustrie, im Postsektor sowie in der Elektro- und Telekommunikationsindustrie aneignen. Sam V. Furrer war von Juli 2004 bis Januar 2006 zusätzlich zu seiner Funktion als CDO auch Leiter Human Resources.

Jean-Pierre Tardent Jahrgang 1954, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Juli 2004 als Leiter Corporate Innovation und Business Development Mitglied der Gruppenleitung.

Jean-Pierre Tardent hat einen Abschluss der EPFL Lausanne im Bereich Werkstoffwissenschaften und begann seine Karriere bei der Swissmetal-Gruppe im Jahre 1982. Zuerst führte er Forschungsprojekte, dann war er Betriebsmetallurge, wurde zum Leiter Forschung und Entwicklung im Werk Reconvilier sowie zum Leiter Technical Marketing. Er verfügt über eingehende Erfahrung sowohl im Bereich der Kupferlegierungen und deren Anwendungen als auch der Fertigungsprozesse.

Martin Heuschkel Jahrgang 1962, französischer Staatsangehöriger, ist seit Dezember 2003 als Leiter Informatik (CIO), Qualität und Prozesse Mitglied der Gruppenleitung.

Martin Heuschkel besitzt einen Abschluss Dipl. Ing. FH in Elektrotechnik der Fachhochschule Basel und einen MBA der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe arbeitete er fünf Jahre für eine Schweizer Unternehmensberatung in internationalen Projekten, sieben Jahre als technischer Leiter (CTO) eines internationalen Logistikkonzerns und vier Jahre in der Abteilung Informatik- und Sicherheitssysteme einer Schweizer Grossbank. Ausserdem ist er Vizepräsident des Verwaltungsrates der Swiss Data Safe AG in Amsteg.

Werner Riegert Jahrgang 1951, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Februar 2004 als Leiter Procurement Mitglied der Gruppenleitung.

Werner Riegert besitzt einen Abschluss als kaufmännischer Angestellter und war bei seinem Einstieg in der

Swissmetal-Gruppe im allgemeinen Einkauf tätig, bevor er 1979 in den Metalleinkauf gewechselt hat. Seither ist er dort mit einem Unterbruch von zwei Jahren tätig und hat sich ein fundiertes Wissen im Einkauf, mit spezifischem Fokus auf den Bereich Materialbewirtschaftung, aufgebaut.

Henri Bols Jahrgang 1966, französischer Staatsangehöriger, ist seit September 2003 als Leiter Industrie Dornach und seit November 2005 als Leiter Industrie Dornach und Reconvilier Mitglied der Gruppenleitung.

Henri Bols ist Ingenieur und Absolvent der Schule Arts et Métiers in Paris. Bevor er im September 1999 zur Swissmetal-Gruppe wechselte, war er acht Jahre lang für Péchiney, zuletzt als Produktionsleiter, tätig. Er verfügt über ausgeprägte Kenntnisse im Bereich der Metallverformung von Speziallegierungen.

Manfred Gröning Jahrgang 1958, deutscher Staatsangehöriger, ist seit April 2006 als Leiter Industrie Deutschland Mitglied der Gruppenleitung.

Manfred Gröning besitzt einen Abschluss als Diplom-Ingenieur der Werkstofftechnik der Fachhochschule Dortmund. Er begann seine berufliche Laufbahn in der F&E-Abteilung bei der Zapp AG in Ratingen. Dort hatte er verschiedene, leitende Funktionen inne, unter anderem auch diejenige der Produktions- und Produktbereichsverantwortung. Danach war er Werksleiter bei der international tätigen Theis-Gruppe. Schliesslich war er technischer Leiter bei der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH in Lüdenscheid. Er bringt eine über 20-jährige Erfahrung in der Herstellung von Drähten, Stäben und Profilen mit, davon fünf Jahre aus einer Werksleitung in

den USA. Als ein Resultat seiner innovativen Tätigkeit wurden weltweit mehrere Produkt- und Verfahrenspatente erteilt. Neben der Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist er Vorstandsmitglied des Gesamtverbands der Deutschen Buntmetallindustrie e.V. in Düsseldorf.

Laura Rossini Jahrgang 1970, Schweizer und italienische Staatsangehörige, ist seit Januar 2006 als Leiterin Human Resources Mitglied der Gruppenleitung.

Laura Rossini studierte an der FH Köln Fremdsprachen mit Schwerpunkt Recht und Wirtschaft und absolvierte im Anschluss mehrere Weiterbildungen im HR-Bereich, in welchem sie seit zehn Jahren tätig ist. Sie bringt sowohl im strategischen Personalbereich (Assessments, Rekrutierungen, Management Development) bei internationalen Industriekonzernen wie Hilti und Holcim als auch im operativen Personalbereich als Leiterin Personal einer kleinen Industrieunternehmung solide Erfahrung mit. Bei der Swissmetal-Gruppe war sie bei ihrem Einstieg im März 2005 zuerst Stabsstelle HR-Manager Development and Projects und später Leiterin der Personaladministration.

Roderick Tanzer Jahrgang 1960, britischer Staatsangehöriger, ist seit April 2006 als Leiter Industrie Indien und seit Mai 2006 als Verkaufsleiter «Décolletage» Mitglied der Gruppenleitung.

Roderick Tanzer studierte Verfahrenstechnik an der ETH Lausanne. Bevor er zur Swissmetal-Gruppe kam, war er Verkaufs- und Marketingleiter im Bereich Kunststoff und Metall bei verschiedenen Zulieferern der Automobilindustrie. Von 1992 bis 1994 leitete er die südafrikanische Niederlassung von Gurit-Essex. Neben der Tä-

Gruppenleitung von links nach rechts: Sam V. Furrer, Laura Rossini, Philipp Michel, Roderick Tanzer, Yvonne Simonis, Werner Riegert, Manfred Gröning, Martin Heuschkel, Henri Bols, Martin Hellweg, Volker Suchardt, Jean-Pierre Tardent, Greg Himstead



tigkeit bei Swissmetal-Gruppe ist er Geschäftsführer der Consus Consulting GmbH in Zürich. Bei der Swissmetal-Gruppe war er im Juni 2003 zunächst Sales Manager für die Bereiche Amerika, Mittlerer Osten und Afrika. Danach arbeitete er kurze Zeit im Corporate Development.

Philippe Michel Jahrgang 1964, französischer Staatsangehöriger, ist seit Mai 2006 als Vertriebsleiter des Bereichs Industrie Mitglied der Gruppenleitung.

Er besitzt einen Abschluss in Mechanischer Konstruktion. Nach mehreren Jahren Erfahrung als Projekt-Ingenieur trat er im Dezember 1990 bei Swissmetal als Aussendienstmitarbeiter ein. Als Sales Manager war er zuständig für den Markt Frankreich. Im April 2002 wurde er Produktmanager für das Business Segment Elektrotechnik, später Produktmanager Kraftwerke und Induktionssysteme.

Änderungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2006 Seit Mai 2006 ist Daniel Brendel aus der Generaldirektion und der Gruppenleitung ausgeschieden und hat das Unternehmen verlassen. Seit Februar 2006 ist Volker Suchardt neu Mitglied der Generaldirektion und der Gruppenleitung. Neu in der Gruppenleitung sind seit Januar 2006 Laura Rossini, seit April 2006 Manfred Gröning und Roderick Tanzer und seit Mai 2006 Philippe Michel.

Änderungen seit 31. Dezember 2006 Die Gruppenleitung wurde mit folgender Person ergänzt:

Greg Himstead Jahrgang 1964, US-amerikanischer Staatsbürger, ist seit Januar 2007 als Leiter Trading Products Mitglied der Geschäftsleitung.

Greg Himstead besitzt einen Bachelor of Art des Hamilton College in Physik, einen Bachelor of Science der Columbia University, School of Engineering & Applied Sciences in Maschinenbau sowie einen MBA der NYU Stern School of Business. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe war er ab 1989 Verkaufingenieur, ab 1997 Sales Manager und ab 2001 Vice President Sales and Marketing bei Avins Industrial Products Inc. Er bringt Branchenerfahrungen vor allem in den Bereichen Verkauf, Marketing und Pricing mit.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind – soweit vorhanden – in den Lebensläufen der Gruppenleitungsmitglieder enthalten.

4.3 Managementverträge

Geschäftsbeziehung mit der Ally Management Group und ihren Partnern Die Swissmetal-Gruppe engagierte seit 2003 zu verschiedenen Aufgabenstellungen die Ally Management Group AG in Zürich, bei der Swissmetal-Verwaltungsratsmitglied und Chief Executive Officer Martin Hellweg Miteigentümer und Verwaltungsratspräsident ist. Das auf Turnaroundsituationen spezialisierte Unternehmen stellte der Swissmetal-Gruppe im Wesentlichen Fachkräfte für spezifische, temporäre Aufgaben im Rahmen der Restrukturierung des Unternehmens zur Verfügung, so unter anderem bei der Veräusserung von Immobilien oder der Unterstützung von Finanzierungsaktivitäten. Im Jahr 2006 bezog die Swissmetal-Gruppe von der Ally Management Group AG Leistungen in Höhe von CHF 99'791 (Vorjahr: CHF 141'236). Des Weiteren engagierte der Swissmetal-Verwaltungsrat neben



Martin Hellweg im Jahr 2006 einen weiteren Miteigentümer und Partner der Ally Management Group auf arbeitsvertraglicher Basis für eine Geschäftsführertätigkeit auf Zeit im Tochterunternehmen Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid. Über sämtliche Engagements der Ally Management Group wird bei der Swissmetal-Gruppe von Personen weisungsungebunden entschieden, die nicht mit der Ally Management Group verbunden sind. Des Weiteren wird der Verwaltungsrat regelmässig über die einzelnen Engagements der Ally Management Group orientiert.

Vertrag mit Dietrich Twietmeyer Nach der Akquisition der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, war Dietrich Twietmeyer für eine Übergangsphase bis August 2006 Geschäftsführer und gleichzeitig von März bis Mitte Juni 2006 als Berater bei der Swissmetal-Gruppe tätig. Sein Mandat umfasste die Reduktion des Umlaufvermögens, die Mitarbeit bei der Umsetzung des Finanzierungskonzeptes und die Integration der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, in die Swissmetal-Gruppe. Die Kosten für diese Beratungsleistungen beliefen sich auf CHF 156'000.

5. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat setzt angemessene Entschädigungen für seine Mitglieder fest. Als Kriterien beurteilt er die Risiken und die Grösse der Swissmetal-Gruppe in Bezug zu anderen Unternehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Swissmetal-Gruppe erhalten Honorare; Spesen werden ihnen vergütet. Die Mitglieder der Gruppenleitung und die übrigen Mitglieder des Führungskreises erhalten Salär, Spesen nach Aufwand (gemäss Spesenreglement) sowie einen wertabhängigen Bonus (gemäss Reglement «Nordstern»), der sich nach der Veränderung des Value Added richtet.

Ziel des Bonusprogramms ist es, die variablen Entschädigungen für Planteilnehmer an die langfristige Wertsteigerung der Swissmetal-Gruppe zu binden. Das Konzept richtet sich nach dem Prinzip «Value Added» und basiert auf einem Mehrjahresplan im Rahmen der Aktionärerwartungen. Der Vorteil des Value Added-Konzepts besteht im Wesentlichen darin, dass neben der Messung von Umsatzwachstum und Rentabilitätssteigerung auch die für diese Steigerungen eingesetzten Mittel beurteilt und die dadurch entstehenden, zusätzlichen Kapitalkosten berücksichtigt werden können.

Der Führungskreis erhält neben dem im Arbeitsvertrag geregelten fixen Gehalt eine variable Lohnkomponente. Die Höhe des Betrages, der zur Auszahlung gelangt, ist abhängig von der Veränderung des Value Added des aktuellen und der vergangenen abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie des Budgets/Business Plans der Swissmetal-Gruppe. Der Multiplikator für die Berechnung des zur Verfügung stehenden Bonus berechnet sich aus der Wertsteigerung pro Geschäftsjahr. Der zur Verfügung stehende Bonus wird einer Bonusbank gutgeschrieben und nur teilweise ausbezahlt. Ein allfälliger Saldo wird auf das nächste Jahr vorgetragen. Der Bonus eines Geschäftsjahres kann aufgrund eines negativen Values Added auch negativ sein. Dies hat zur Folge, dass ein positiver Saldo auf der Bonusbank (teilweise) neutralisiert wird und weniger oder überhaupt nichts ausbezahlt wird. Das Unternehmen trägt so hohen positiven, aber auch negativen Schwankungen der Geschäftsentwicklung Rechnung und kann eine langfristige Ausrichtung der variablen Entschädigungen gewähren. Die Zielgrösse für den variablen Bonus beträgt 15% bis 30% des fixen Salärs.

Der Verwaltungsrat legt in Bezug auf den zur Verfügung stehenden Bonus und aufgrund des Business Planes (konsolidierte Zahlen) Schlüsselgrössen fest. Diese sind für die Jahre 2006 bis 2010 im Januar 2006 festgelegt worden. Im Herbst 2008 werden die Schlüsselgrössen überprüft und für die Jahre 2011 bis 2013 neu festgelegt. Im Bereich des Bonusprogramms stützt sich der Verwaltungsrat auf eine externe, auf Kompensationsprogramme spezialisierte Beratungsgesellschaft.

Im Zusammenhang mit der Aushandlung der Arbeitsverträge mit den neuen Mitgliedern der Gruppenleitung bot die Swissmetal-Gruppe den betreffenden Personen an, Aktien zum Marktpreis zu erwerben. Dafür werden ihnen jeweils Darlehen angeboten. Die Aktien sind dann über eine gewisse Zeit gesperrt.

Die Gruppenleitung plant, im zweiten Quartal des Jahres 2007 ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zu lancieren. Dieses sieht vor, dass die Mitglieder des Führungskreises Aktien zu Vorzugskonditionen beziehen können, die dann für eine bestimmte Zeit gesperrt sind.

5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder Die Gesamtvergütungen, die für das Geschäftsjahr 2006 bezahlt bzw. abgegrenzt wurden, teilten sich wie folgt auf:

CHF	2006	2005 ¹⁾
Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und Mitglieder der Gruppenleitung		
Fixe Entschädigungen des exekutiven Mitgliedes des Verwaltungsrates und CEO	440'573	445'319
Variable Entschädigungen des exekutiven Mitgliedes des Verwaltungsrates und CEO	327'247	104'000
Gesamtheit aller Entschädigungen des exekutiven Mitgliedes des Verwaltungsrates und CEO (entspricht der höchsten Gesamtentschädigung)	767'820	549'319
Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und Mitglieder der Gruppenleitung (ohne CEO)		
Fixe Entschädigungen der übrigen Mitglieder der Gruppenleitung (ohne CEO)	2'350'287	1'932'894
Variable Entschädigungen der übrigen Mitglieder der Gruppenleitung (ohne CEO)	833'572	296'197
Gesamtheit aller Entschädigungen der übrigen Mitglieder der Gruppenleitung	3'183'859	2'229'091
Gesamtheit aller Entschädigungen des exekutiven Mitgliedes des Verwaltungsrates (CEO) und der übrigen Mitglieder der Gruppenleitung	3'951'679	2'778'410
Nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates		
Beschlossene Jahreshonorare²⁾		
Honorar Präsident des Verwaltungsrates	100'000	70'000
Honorar Vizepräsident des Verwaltungsrates	75'000	52'500
Honorar Mitglied des Verwaltungsrates (3 Mitglieder ³⁾)	50'000	35'000
Honorar Präsident des Audit Committee	15'000	15'000
Honorar Mitglied des Audit Committee (2 Mitglieder)	15'000	10'000
Entrichtete Entschädigungen		
Honorare Verwaltungsrat und Audit Committee	278'750	262'500
Übrige Entschädigungen des Verwaltungsrates ⁴⁾	137'500	119'114
Gesamtheit aller Entschädigungen der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates	416'250	381'614

¹⁾ Die Vorjahreszahlen sind auf Basis der für 2006 geltenden Standards neu kalkuliert worden und können Abweichungen zur Veröffentlichung im Geschäftsbericht 2005 enthalten.

²⁾ Die Änderung der per Stichtag geltenden Jahreshonorare erfolgte per 1. Juli 2006.

³⁾ Das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates und CEO erhält keine zusätzliche Entschädigung als Mitglied des Verwaltungsrates.

⁴⁾ Zusätzliches Engagement, das über das Verwaltungsratsmandat hinausgeht, wird zu einem Tagessatz von CHF 2'500 plus Spesen entschädigt.

Anmerkung Das Swissmetal Bonusreglement «Nordstern» (siehe auch Kapitel 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme) sieht vor, dass das Unternehmen in Jahren überdurchschnittlicher Zielerreichung nach einer festgelegten Formel Reserven schafft, die in den Folgejahren dann zu Entschädigungen führen, wenn auch in diesen Jahren eine Wertsteigerung gemäss Zielvereinbarung im Bonusprogramm über die Jahresperiode hinaus erreicht wird. Swissmetal stellte auf dieser Basis über die Entschädigungen für das Geschäftsjahr 2006 hinaus den Gesamtbetrag von CHF 846'021 für die Mitglieder der Gruppenleitung zurück.

Im Sinne der SWX-Richtlinie wurden keine Entschädigungen/Abgangsentschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung, die während des Jahres 2006 ausgetreten sind, entrichtet, sondern lediglich die vertraglichen Kündigungsfristen eingehalten.

5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder Im Sinne der SWX-Richtlinie wurden 2006 keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung, die vor dem Jahre 2006 ausgetreten waren, bezahlt.

5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr Im Rahmen der Aushandlung von neuen Arbeitsverträgen haben sich die neuen Gruppenleitungsmitglieder verpflichtet, im Jahre 2006 insgesamt 24'000 Aktien zu normalen Bedingungen zu kaufen. Dafür wurde jeweils ein Darlehen angeboten. Die Aktien haben eine Sperrfrist zwischen einem und drei Jahren. Ansonsten wurden keine zusätzlichen Aktien oder Optionen zugeteilt.

Änderungen betreffend Aktienzuteilung seit dem 31. Dezember 2006 Beim Verkauf der Avins Industrial Products Corp. an die Swissmetal-Gruppe haben Ralph Glassberg und ihm nahe stehende Personen am 10. Januar 2007 insgesamt 160'000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, erworben.

Von der einen Hälfte sind 80'000 Aktien bis zum 10. Januar 2008, 53'332 Aktien bis zum 10. Januar 2009 und 26'666 Aktien bis zum 10. Januar 2010 gesperrt. Die andere Hälfte ist für drei Jahre in einem Escrow-Konto hinterlegt, um eventuelle Garantieverpflichtungen abzudecken.

Seit Anfang Jahr sind nochmals 3'000 Aktien an ein neues Gruppenleitungsmitglied gegen ein Darlehen zugeteilt worden. Die Aktien sind für drei Jahre gesperrt.

5.5 Aktienbesitz

Mitglieder	Aktienbesitz total ¹⁾ per 31.12.2006	Aktienbesitz total ¹⁾ per 31.12.2005
Exekutiver Verwaltungsrat, Gruppenleitung sowie nahe stehende Personen	94'400 ²⁾	96'020 ³⁾
Nicht exekutiver Verwaltungsrat sowie nahe stehende Personen	4'801	4'801

¹⁾ Unter «Aktienbesitz total» fallen auch die privat erworbenen Aktien.

²⁾ Der Grossaktionär Laxey Partners ist keine nahe stehende juristische Person im Sinne der SWX-Richtlinie für dessen Vertreter im Verwaltungsrat. Deshalb ist die von ihm gehaltene Anzahl Aktien nicht enthalten. (Siehe auch Kapitel 1.2 Bedeutende Aktionäre)

³⁾ Martin Hellweg, CEO der Swissmetal-Gruppe, hat im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juli 2004 88'000 neue Aktien zum Preis von je CHF 9.00 gekauft. Davon waren 88'000 Aktien bis zum 31. Juli 2005, 58'000 Aktien bis zum 31. Juli 2006 und 28'000 Aktien bis zum 31. Juli 2007 für den Verkauf blockiert. Ab 1. August 2007 sind keine dieser Aktien mehr blockiert.

5.6 Optionen Es bestehen keine offenen Optionen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung im Sinne der Richtlinie betreffend Informationen zu Corporate Governance.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen Es bestehen keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung im Sinne der SWX-Richtlinie.

5.8 Organdarlehen Per 31. Dezember 2006 bestehen folgende Organdarlehen aufgrund von Aktienzuteilungen:

Mitglieder	Darlehen (CHF) per 31.12.2006	Darlehen (CHF) per 31.12.2005
Exekutiver Verwaltungsrat, Gruppenleitung sowie nahe stehende Personen	86'667	0
Nicht exekutiver Verwaltungsrat sowie nahe stehende Personen	0	0

Der Zinssatz für die Darlehen beträgt jeweils 1% pro Jahr. Die Darlehen haben eine Laufzeit von drei bis vier Jahren. Als Sicherheit dienen die mit diesen Darlehen erworbenen, gesperrten Aktien. Ansonsten bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung im Sinne der SWX-Richtlinie.

5.9 Höchste Gesamtentschädigungen Die höchste Gesamtentschädigung im Verwaltungsrat fällt auf den Delegierten des Gremiums und betrug im Geschäftsjahr 2006 CHF 767'820 (Vorjahr: CHF 549'319).

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Der Inhaber einer Aktie, der die Aktie vorlegt oder sich in einer anderen vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Weise als Besitzer ausweist, ist gegenüber der Gesellschaft berechtigt, das Stimmrecht auszuüben. Ein Aktionär kann einen anderen Aktionär mit der Vertretung seiner Aktien beauftragen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, sofern dies nicht anders in den Bestimmungen von Artikel 704 des Schweizerischen Obligationenrechts geregelt ist.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, die Liquidatoren oder Vertreter der Anleiensgläubiger einberufen. Die Generalversammlung wird durch eine Anzeige im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Eine ausserordentliche Generalversammlung wird einberufen, wenn es der Verwaltungsrat für nützlich oder notwendig erachtet oder auf Begehren von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens ein Zehntel des Aktienkapitals vertreten.

6.4 Traktandierung Die statutarischen Regeln zur Traktandierung von Verhandlungsgegenständen an der Generalversammlung sehen keine Abweichung von der gesetzlichen Regelung vor. Somit müssen die Aktionäre Anträge frühzeitig einreichen, damit sie zusammen mit der Einladung und innert derselben gesetzlichen Frist, d.h. 20 Tage vor der Generalversammlung, versandt werden können.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch Da die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG keine Namenaktien ausgibt, gibt es keine Eintragungen im Aktienbuch.

7. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMECHANISMEN

7.1 Angebotspflicht Die Swissmetal-Gruppe hat keine Abwehrmassnahmen gegen Übernahmeversuche ergriffen. Die Gesellschaftsorgane sind der Auffassung, dass der beste Schutz eine angemessene Bewertung der Aktien ist, und setzen auf die Kräfte des freien Marktes, anstatt sich auf Massnahmen zu verlassen, die in der Regel langfristige negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Aktienkurses haben. Die Statuten der Gesellschaft enthalten weder eine «Opting-up» noch eine «Opting-out»-Klausel. Das heisst, dass die im schweizerischen Börsengesetz verankerte, obligatorische Angebotspflicht dann ausgelöst wird, wenn ein Aktionär oder eine Gruppe gemeinsam handelnder Aktionäre mehr als ein Drittel der ausgegebenen Aktien erwirbt.

7.2 Kontrollwechselklauseln Wird die Swissmetal-Gruppe erfolgreich in eine Übernahme oder eine Fusion geführt, oder kommt es zu einer ähnlichen Situation, erhalten die Mitglieder der Generaldirektion und der übrigen Gruppenleitung jeweils eine einmalige Erfolgsprämie von sechs bzw. drei Monatsgehältern plus jeweils einen pro-rata Zielbonus. In den Vereinbarungen und Plänen mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bestehen ansonsten keine Klauseln, die diese im Falle eines Kontrollwechsels der Gesellschaft begünstigen.

8. REVISIONSSTELLE

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel (bis 1998 unter dem Namen STG-Coopers & Lybrand AG, Basel), hat seit 1986 das Mandat für die Revision der Swissmetal-Gruppe. Gerd Tritschler war für den Jahresabschluss 2004 erstmals der leitende Revisor. Die Revisionsstelle wird jeweils an der Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar Die Summe der Revisionshonorare, welche die Revisionsgesellschaft während des Berichtsjahres in Rechnung stellte, beträgt CHF 389'056 (Vorjahr: CHF 357'380).

8.3 Zusätzliche Honorare Die Honorare für zusätzliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Akquisition von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, verschiedenen Steuerdienstleistungen und der Schliessung von Swissmetal Italia s.r.l. zugunsten der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 368'753 (Vorjahr: CHF 132'950).

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt die Unabhängigkeit und Leistung der externen Revisionsstelle und gibt dem Verwaltungsrat eine Empfehlung ab. Die Revisionsstelle erstellt zuhanden der Generaldirektion/Gruppenleitung sowie des Verwaltungsrats regelmässige Berichte, in denen die Resultate ihrer Tätigkeit sowie Empfehlungen festgehalten werden. Als Hilfsmittel dienen dem Verwaltungsrat der Audit Plan betreffend Prüfungsstrategie/-vorgehen, die beiden Management Letter (je einen nach der Vor- und der Schlussrevision), der Report to the Board of Directors sowie die Revisionsstellenberichte. Mit dem Audit Committee werden insbesondere das Prüfungsvorgehen, die Meilensteine und die wesentlichen Feststellungen bei der Revision besprochen. Vor der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat findet eine Sitzung mit dem Verwaltungsrat zur Besprechung des Abschlusses statt. Im Jahre 2006 hat mindestens ein Vertreter der Revisionsstelle an einer (Vorjahr: sechs) Sitzung des Audit Committees und einer (Vorjahr: zwei) Sitzung des Verwaltungsrats teilgenommen.

9. INFORMATIONSPOLITIK

Die Swissmetal-Gruppe informiert Aktionäre und Investoren regelmässig über die Geschäftstätigkeit und die Branche mit Medienmitteilungen, Bilanz- und Analystenkonferenzen, Geschäftsbericht, Halbjahres- und Quartalsberichten sowie Hintergrundinformationen.

Weitere Informationen sind verfügbar auf:
www.swissmetal.com





RECONVILIER



LÜDENSCHIED

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG	42
KONSOLIDIERTE BILANZ	43
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG	44
AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS	45
ANHANG DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG	46
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG	50
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ	53
ÜBRIGE ERLÄUTERUNGEN	58
BERICHT DES KONZERNPRÜFERS	62

Sämtliche Wertangaben – sofern nicht explizit erwähnt – verstehen sich in TCHF.

Die Rechnungslegung des konsolidierten Abschlusses der Swissmetal-Gruppe erfolgt nach Swiss GAAP FER, diejenige des Einzelabschlusses der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG nach Obligationenrecht.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

SWISSMETAL-GRUPPE

	Anmerkungen	2006		2005	
		TCHF	%	TCHF	%
Bruttoumsatz	01	357'612	253.4	198'347	181.6
Erlösminderungen	02	-13'940	-9.9	-7'957	-7.3
Nettoumsatz		343'672	243.5	190'390	174.3
Materialaufwand und Bestandesveränderungen	03	-202'551	-143.5	-81'167	-74.3
Bruttomarge	04	141'121	100.0	109'223	100.0
Andere betriebliche Erträge	05	1'989	1.4	848	0.8
Aktivierete Eigenleistungen	06	84	0.1	412	0.4
Personalaufwand	07	-77'273	-54.8	-65'580	-60.0
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	08	-38'364	-27.2	-28'949	-26.5
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		27'557	19.5	15'954	14.7
Abschreibungen	09	-17'372	-12.3	-12'533	-11.5
Operatives Ergebnis (EBIT)		10'185	7.2	3'421	3.2
Finanzergebnis	10	-2'087	-1.5	961	0.9
Betriebsfremdes Ergebnis	11	87	0.1	-82	-0.1
Ausserordentliches Ergebnis		0	0.0	-85	-0.1
Ergebnis vor Steuern (EBT)		8'185	5.8	4'215	3.9
Steuern	12	-3'579	-2.5	-910	-1.0
Jahresergebnis vor Minderheiten		4'606	3.3	3'305	2.9
Minderheiten	13	7	0.0	-3	0.0
Jahresergebnis (EAT)		4'613	3.3	3'302	2.9

In der konsolidierten Erfolgsrechnung 2006 sind auch die entsprechenden Werte der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, für die Monate Februar bis Dezember 2006 enthalten. Die Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, wurde per 30. Juni 2006 dekonsolidiert und ist somit in 2006 zum letzten Mal Teil der konsolidierten Erfolgsrechnung.

EBITDA: Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

SWISSMETAL-GRUPPE

TCHF	2006	2005
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	4'613	3'302
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	17'372	12'533
Veränderung Rückstellung		
· kurzfristig	-1'503	-1'893
· langfristig	2'898	1'021
Übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-762	420
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögen	22'618	15'383
Veränderung der Wertschriften, Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	3'828	6'901
Veränderung der Warenvorräte	-12'494	1'359
Veränderung der Lieferantenverbindlichkeiten	14'358	-1'838
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	4'799	-721
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating cash flow)	33'109	21'084
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagen	-18'292	-15'463
Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	11	0
Erwerb von Beteiligungen und langfristigen Wertschriften*	-10'099	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-28'380	-15'463
Free cash flow	4'729	5'621
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme von Bankschulden	13'303	0
Abnahme von Bankschulden	-10'101	-1'000
Veränderung Darlehen	-1'309	-223
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'893	-1'223
Fremdwährungseinfluss auf flüssigen Mitteln	55	16
Veränderung der flüssigen Mittel	6'677	4'414
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	13'721	9'307
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	20'398	13'721

* Diese Position beinhaltet die Akquisition von Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid. (Siehe auch Unternehmenserwerb)

In der konsolidierten Geldflussrechnung 2006 sind auch die entsprechenden Werte der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, für die Monate Februar bis Dezember 2006 enthalten. Die Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, wurde per 30. Juni 2006 dekonsolidiert. Deren Geldflüsse sind somit in 2006 zum letzten Mal Teil der konsolidierten Geldflussrechnung.

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

SWISSMETAL-GRUPPE

TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven ¹⁾	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne ²⁾	Kumulierte Fremd- währungs- differenzen	Total ohne Minderheits- anteile	Minder- heits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
Stand 1. Januar 2005	58'910	37'420	-700	22'745	-32	118'343	88	118'431
Effekt aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 16 (Vorsorgeeinrichtungen) ³⁾				1'685		1'685		1'685
Jahresergebnis 2005				3'302		3'302	3	3'305
Fremdwährungsdifferenzen					-13	-13		-13
Stand 1. Januar 2006	58'910	37'420	-700	27'732	-45	123'317	91	123'408
Erwerb eigene Aktien			-1'999			-1'999		-1'999
Veränderung Konsolidierungskreis					-16	-16	-91	-107
Jahresergebnis 2006				4'613		4'613		4'613
Fremdwährungsdifferenzen					389	389		389
Stand 31. Dezember 2006	58'910	37'420	-2'699	32'345	328	126'304	0	126'304

¹⁾ enthält die Agios und die Eigenkapitaltransaktionskosten

²⁾ enthält die Gewinne aus der Erst- und Folgekonsolidierung, den Ergebnisvortrag, den Effekt aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 16 (Vorsorgeeinrichtungen) und das Periodenergebnis

³⁾ siehe Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Unter der Position «Eigene Aktien» wurden per 31. Dezember 2006 gemäss Swiss GAAP FER 24 CHF 2.0 Mio. in Abzug vom Eigenkapital gebracht, weil im Jahr 2006 netto 114'000 Aktien gekauft wurden. In den einbehaltenen Gewinnen von CHF 32.3 Mio. sind CHF 28.9 Mio. nicht ausschüttbare Reserven für die einzelnen Gesellschaften enthalten.

Die Generalversammlung vom 30. Juni 2006 bewilligte die Schaffung von genehmigtem Kapital und ermächtigte somit den Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft jederzeit bis zum 30. Juni 2008 im Maximalbetrag von CHF 23'563'998 durch Ausgabe von höchstens 2'618'222 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 zu erhöhen. (Siehe auch 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital)

Anzahl	31.12.2006	31.12.2005
Bestand an eigenen Aktien	134'000	20'000

Per 31. Dezember 2006 beträgt der Bestand an eigenen Aktien 134'000 Stück; die Erhöhung gegenüber Vorjahr beträgt 114'000 Aktien. Die Aktien wurden im Hinblick auf den am 10. Januar 2007 erfolgten Abschluss der Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, gekauft. Der Durchschnittspreis für diese Aktien betrug CHF 17.45. Derzeit sind keine Optionen offen. (Siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Corporate Governance, Kapitel 2.7 Wandelanleihen und Optionen)

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In die Konsolidierung sind alle Gesellschaften einbezogen, an denen die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, mit mehr als 50% beteiligt ist.

Der Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2006 umfasst die folgenden Gesellschaften:

- UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, Schweiz
- Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, Schweiz, mit den Werken Reconvilier und Dornach (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, Deutschland (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals: Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, Deutschland (Beteiligung 100%)
- Avins International AG, Dornach, Schweiz (Beteiligung 100%)

Änderungen im Konsolidierungskreis im Verlauf des Geschäftsjahres 2006:

- Per 1. Februar 2006: Erstkonsolidierung Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, Deutschland (Beteiligung 100%)
- Per 30. Juni 2006: Dekonsolidierung Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, Italien (Beteiligung 80%)
- Per 31. Dezember 2006: Erstkonsolidierung der neu gegründeten Avins International AG, Dornach, Schweiz (Beteiligung 100%). (Siehe auch Corporate Governance, Kapitel 1.1 Konzernstruktur)

UNTERNEHMENSERWERB

Per 1. Februar 2006 hat die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, 100% des Stammkapitals der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, und damit einen weiteren Produktionsstandort gekauft. Der Goodwill und das erworbene Nettovermögen stellen sich wie folgt dar:

Kaufpreis	TCHF
Geleistete Zahlung	9'903
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten	246
Gesamter Kaufpreis	10'149
Beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	-4'769
Goodwill	5'380

Der Goodwill ergibt sich aus den zu erwartenden Synergieeffekten von nunmehr drei Produktionsstandorten mit teilweise ähnlichen Produktpaletten. Der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens präsentiert sich wie folgt:

TCHF	Beizulegender Zeitwert	Buchwert beim erworbenen Unternehmen
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	53	53
Kundenforderungen	6'120	6'120
Warenvorräte	12'852	12'852
Übriges Umlaufvermögen	1'739	1'739
Total Umlaufvermögen	20'764	20'764
Anlagevermögen		
Sachanlagen	11'388	6'181
Finanzanlagen	20	20
Immaterielle Anlagen	87	87
Total Anlagevermögen	11'495	6'288
Total Aktiven	32'259	27'052

TCHF (Fortsetzung)	Beizulegender Zeitwert	Buchwert beim erworbenen Unternehmen
Total Aktiven (Übertrag)	32'259	27'052
Total kurzfristiges Fremdkapital	-18'036	-18'093
Total langfristiges Fremdkapital	-9'454	-7'379
Nettovermögen	4'769	1'580
Minderheitsanteile	0	
Erworbenes Nettovermögen	4'769	
		TCHF
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis		10'149
Im erworbenen Unternehmen vorhandene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-53
Zahlungsmittelabfluss bei der Transaktion		10'096

(Siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag für die Angaben zur Akquisition von Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ)

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar und wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt. Swissmetal plant, per 31. Dezember 2007 den ersten Geschäftsbericht nach International Financial Reporting Standards (IFRS) zu veröffentlichen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode (Neubewertungsmethode). Bei einer Akquisition findet auf den Erwerbszeitpunkt eine Neubewertung zu aktuellen Werten der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten nach konzerneinheitlichen Richtlinien statt. Der dadurch erworbene Goodwill wird in der Konzernrechnung aktiviert. In Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag konsolidierter Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheiten an den eigenen Mitteln und am Erfolg der jeweiligen Unternehmung werden unter der Position «Minderheiten» in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwand und Ertrag zwischen konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. Da keine wesentlichen Zwischengewinne auf Vorräte bestehen, wurde auf eine Eliminierung verzichtet. Nicht konsolidierte Beteiligungen werden grundsätzlich zum anteiligen Eigenkapitalwert erfasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Aktiven und Passiven der Swissmetal-Gruppe erfolgt nach Swiss GAAP FER und somit nach «true and fair view» (Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen). Latente Steuern auf nicht versteuerten Reserven werden zu den künftig erwarteten Steuersätzen berechnet und zurückgestellt.

Warenvorräte Die Bewertungsmethode für Warenvorräte ist den Erfordernissen der Betriebstätigkeiten angepasst. Produktionsgesellschaften bewerten das Rohmetall und die Eigenfabrikate (Metallanteil) nach dem LIFO-Prinzip (last-in-first-out) unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag bestehenden Abnahme- und Lieferverpflichtungen. Die Warenvorräte der Handelsgesellschaften sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bilanziert. Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt auf Vollkostenbasis. Die Hilfs- und Betriebsstoffe sind nicht aktiviert.

Rückstellungen Allen erkenn- und bewertbaren Verlustrisiken wurde durch Rückstellungen im Rahmen von Swiss GAAP FER 23 Rechnung getragen.

Fremdwährungen In den einzelnen Konzerngesellschaften werden Aufwand und Ertrag zu den jeweiligen Tages- oder Sicherungskursen verbucht. Aktiven und Passiven in Fremdwährung sind zu den jeweiligen Jahresendkursen bilanziert. Abweichungen aus flüssigen Mitteln werden erfolgswirksam verbucht. Negative Abweichungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten, unter Berücksichtigung der noch offenen Sicherungen, sind ebenfalls erfolgswirksam verbucht. Positive Abweichungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten sind unter Berücksichtigung der noch offenen Absicherungen in den kurzfristigen Passiven bilanziert.

Die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften erfolgte für die Bilanz nach der Stichtagskurs-Methode (current rate method) zu Jahresendkursen per 31. Dezember 2006 bzw. 31. Dezember 2005. Die Erfolgsrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital als Fremdwährungsdifferenzen ausgewiesen.

CHF	2006		2005	
	Bilanz	Erfolgsrechnung	Bilanz	Erfolgsrechnung
1 EUR	1.610	1.573	1.559	1.548
1 USD	1.220	1.254	1.316	1.246
1 GBP	2.389	2.308	2.264	2.265

Fristigkeiten Als langfristig gelten generell Forderungen und Verpflichtungen mit einer wirtschaftlichen Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Kurzfristig fällig werdende Teile von langfristigen Positionen werden umgebucht.

Forschung und Entwicklung Der direkte Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Jahr 2006 CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) und wurde nicht aktiviert, sondern ergebniswirksam verbucht. Der grösste Anteil an der Gesamtsumme entfiel mit CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) auf die Personalkosten. Zusätzlich wird der der Forschung und Entwicklung anzurechnende Aufwand, der in verschiedenen Produktionsabteilungen angefallen ist, auf CHF 2.0 Mio. geschätzt.

Der Fokus der Forschung und Entwicklung lag im Geschäftsjahr 2006 auf Projekten der Flugzeugindustrie sowie deren Zulieferer. Darüber hinaus investierte Swissmetal in zwei Patente und führte Projekte mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Lausanne, durch.

Delkredere Das Delkredere setzt sich aus Einzelwertberichtigungen sowie einer globalen Wertberichtigung von 3% des nicht gesicherten Forderungsbestandes zusammen und ist direkt mit den Kundenforderungen verrechnet.

Sach- und immaterielle Anlagen

Aktivierungsgrundsätze Die Sach- und immateriellen Anlagen sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert. Davon abgezogen werden die betriebsnotwendigen Abschreibungen. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert CHF 5'000 je Projekt übersteigt und deren Nutzungsdauer bei mindestens zwei Jahren liegt, werden jeweils aktiviert.

Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen zeigen die nutzungs- und alterungsbedingte Wertverminderung der Anlagegüter und werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vorgenommen. Die entsprechenden Sätze betragen:

Grundstücke und Gebäude	Jahre	%
Grundstücke		
Gebäude Massivbau – Fabrikgebäude	25	4.0
Gebäude Massivbau – Bürogebäude	40	2.5
Gebäude Leichtbau – Fabrikgebäude	10	10.0
Gebäude Leichtbau – Bürogebäude	20	5.0
Wohngebäude	50	2.0
Geländebauten	33	3.0

Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsmobiliar	Jahre	%
Fabrikationsmaschinen und -anlagen (mittlere Lebensdauer)	10	10.0
Fabrikationsmaschinen und -anlagen (kurze Lebensdauer)	5	20.0
Logistikhilfsmittel	5	20.0
Grossanlagen (Pressen, Giessanlagen)	15	6.7
Infrastruktur (mittlere Lebensdauer)	10	10.0

Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsmobiliar (Fortsetzung)	Jahre	%
Infrastruktur (kurze Lebensdauer)	5	20.0
Büromaschinen und Mobiliar	5	20.0
EDV-Anlagen (Grossrechner, Server, Drucker)	5	20.0
EDV-Anlagen (PC, Kleindrucker etc.)	3	33.3
Fahrzeuge (Lager- und Personenfahrzeuge)	5	20.0
Fahrzeuge (LKW)	8	12.5
Immaterielle Anlagen		
Software	3	33.3
Goodwill	5	20.0

Ist die tatsächlich zu erwartende Nutzungsdauer kürzer als jene, die den obigen Sätzen zugrunde liegt, so ist die kürzere Nutzungsdauer massgebend.

Impairment Sach- und immaterielle Anlagen werden auf Wertbeeinträchtigung überprüft, wenn Anzeichen für eine dauerhafte Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Nutzwert, so liegt eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vor, wobei der Nutzwert eines Aktivums dem Barwert der zu erwartenden künftigen Cash Flows entspricht. Im Falle einer Wertbeeinträchtigung ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert zu reduzieren und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis zu belasten.

PERSONALVORSORGE

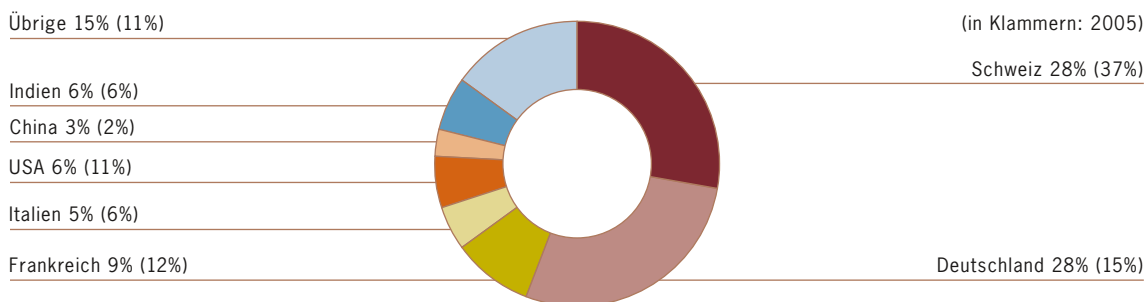
Die Rechnungslegung der Swissmetal-Gruppe für Vorsorgeverpflichtungen erfolgt seit dem 1. Januar 2000 nach den Grundsätzen der Swiss GAAP FER 16. Zusätzlich hat die Swissmetal-Gruppe von der Möglichkeit, die revidierte Swiss GAAP FER 16 früher anzuwenden, Gebrauch gemacht und entsprechend die auf den 1. Januar 2006 gültigen Änderungen von Swiss GAAP FER 16 bereits in der Konzernrechnung des vergangenen Jahres angewandt. Der Anfangsbestand des wirtschaftlichen Nutzens (Arbeitgeberbeitragsreserve) auf den 1. Januar 2005 wurde offen über das Eigenkapital erfasst.

Die Swissmetal-Gruppe trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge sämtlicher Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebenen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. Alle wesentlichen Vorsorgepläne unterstehen dabei schweizerischem Recht. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbständigen Stiftungen ausgegliedert.

Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richtet sich nach dem Gesetz (BVG), den Stiftungsurkunden sowie den gültigen Vorsorgereglementen. Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch die Pensionskassenexperten neu beurteilt. Die Vorsorgepläne der Swissmetal-Gruppe gelten nach Swiss GAAP FER 16 als leistungsorientierte Pläne.

Die Konzerngesellschaften Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, und Swissmetal Italia s.r.l., Mailand (dekonsolidiert per 30. Juni 2006), verfügen über keine unabhängige Einrichtung zur Personalvorsorge. Die Konzernbilanz weist dafür entsprechende Rückstellungen aus.

1 – Bruttoumsatz Der Bruttoumsatz betrug CHF 357.6 Mio. (Vorjahr: CHF 198.3 Mio.). Davon stammen CHF 23.5 Mio. aus dem Verkauf von Metallen, der durch Prozessverbesserungen möglich wurde. Somit lag der Bruttoumsatz nach Abzug der Metallerlöse bei CHF 334.1 Mio. oder 68% (CHF 135.8 Mio.) über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Verantwortlich dafür waren der an die Kunden weiter verrechnete höhere Metallaufwand und die von Februar bis Dezember hinzugekommenen Umsätze der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, (CHF 111.2 Mio.). Letztere kompensierte teilweise das geringere Produktionsvolumen im Werk Reconvilier. Der Bruttoumsatz nach Abzug der Metallerlöse teilt sich nach geographischen Marktregionen wie folgt auf:



Die Aufteilung auf die sieben Hauptmärkte der Swissmetal-Gruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Übernahme von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, stark verändert. Die Swissmetal-Gruppe macht 56% (Vorjahr: 52%) des Umsatzes mit Unternehmungen in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland sowie 44% (Vorjahr: 48%) mit ausländischen Unternehmungen. Dabei machen die beiden übrigen wichtigsten europäischen Länder, Frankreich und Italien, 14% (Vorjahr: 18%) des Umsatzes aus. Die Reduktion des USA-Anteils von 11% auf 6% ist vor allem auf den Streik in Reconvilier zurückzuführen.

2 – Erlösminderungen Die Erlösminderungen sind im Vergleich zum Vorjahr von CHF 8.0 Mio. auf CHF 13.9 Mio. gestiegen. Das Verhältnis zum um den Metallverkauf bereinigten Bruttoumsatz von CHF 334.1 Mio. ist mit 4% gegenüber Vorjahr stabil geblieben. (Siehe auch Bruttoumsatz)

3 – Materialaufwand und Bestandesveränderungen Die Position «Materialaufwand und Bestandesveränderungen» hat sich gegenüber Vorjahr um CHF 121.4 Mio. auf CHF 202.6 Mio. erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die signifikante Metallpreissteigerung im Berichtsjahr zurückzuführen.

4 – Bruttomarge Die Bruttomarge 2006 ist nur beschränkt mit jener von 2005 vergleichbar: Zum einen ist in ihr ein Ergebnisbeitrag aus dem Metallverkauf von CHF 15.7 Mio. enthalten. Die Warenvorräte konnten reduziert werden, indem der Metallbestand im Produktionszyklus durch operative Anstrengungen vermindert wurde. Zum anderen beinhaltet die Bruttomarge ein Ergebnisbeitrag aus der Neubewertung der Arbeitswerte bei den Warenvorräten von CHF 3.8 Mio. Aufgrund der Stabilisierung der Lage im Werk Reconvilier waren die Wertberichtigungen, die im Vorjahr im Zusammenhang mit den durch den Streik verursachten Unsicherheiten vorgenommen worden waren, nicht mehr notwendig. Demzufolge wurden sie aufgelöst. Diese Bewertungsänderung wurde im Zusammenhang mit dem Rahmenkonzept von Swiss GAAP FER als Änderung der Schätzung qualifiziert, da sie mit den im Vorjahr in der Bewertung berücksichtigten Unsicherheiten im Zusammenhang steht.

5 – Andere betriebliche Erträge Die Position «Andere betriebliche Erträge» beläuft sich auf CHF 2.0 Mio. Hierin ist ein Sondereffekt aus einem externen Streikfonds über CHF 0.8 Mio. für den Streik vom Februar 2006 enthalten. Die weiteren Erträge sind durch Rückvergütungen aus Versicherungen sowie Weiterverrechnungen von Personalkosten entstanden.

6 – Aktivierte Eigenleistungen Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Arbeiten des eigenen Personals für Investitionen in das Sachanlagevermögen; sie sind von CHF 0.4 Mio. auf CHF 0.1 Mio. gesunken.

7 – Personalaufwand Der Personalaufwand hat sich gegenüber Vorjahr deutlich erhöht. Im Jahr 2006 lag er bei CHF 77.3 Mio. und damit CHF 11.7 Mio. höher als im Vorjahr. Der durchschnittliche Personalbestand hat sich von 768 auf 879 Vollzeitstellen erhöht.

Die Differenz zum Vorjahr lässt sich hauptsächlich durch zwei Gründe erklären: Die Akquisition der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, erhöhte den Personalaufwand um CHF 16.8 Mio. (Zugang von 196 Vollzeitstellen), während der geringere Personalaufwand der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, diesen um CHF 4.8 Mio. (Abbau von 85 Vollzeitstellen) verminderte.

In den Personalkosten ist der Aufwand für die Bonusrückstellungen von CHF 4.8 Mio. (inkl. Sozialleistungen) enthalten, die in diesem Jahr, bedingt durch die Einführung des neuen Bonusprogramms höher ausgefallen sind. Der zurückgestellte Bonus kommt jedoch nicht vollständig zur Auszahlung, sondern wird zu einem grossen Teil auf einer individuellen Bonusbank deponiert. Der zur Auszahlung gelangende Bruttobetrag beläuft sich auf CHF 2.4 Mio.

Das Verhältnis von Personalaufwand zur Bruttomarge betrug 2006 55%. Bringt man die erwähnten, einmaligen positiven Effekte (Metallverkauf und Arbeitswerte) von der Bruttomarge in Abzug, erhöht sich die Kennzahl auf 64% (Vorjahr: 60%). Hier widerspiegelt sich die durch den Streik entstandene Minderauslastung. (Siehe Corporate Governance, Kapitel 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme)

8 – Betriebs- und Verwaltungsaufwand

TCHF	2006	2005
Energie	11'025	6'998
Betriebliche Stoffe	14'578	14'448
Administrativer Aufwand	11'179	5'806
Sonstiger Aufwand	1'582	1'697
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	38'364	28'949

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand ist insgesamt um CHF 9.4 Mio. gestiegen, was hauptsächlich auf den Erwerb von Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, zurückzuführen ist.

Verantwortlich für den höheren Energieaufwand sind einerseits die gestiegenen Energiekosten an sich und andererseits die durch die nunmehr an drei Standorten betriebenen Giessereien verursachten höheren Fixkosten. Dies wird sich mit der Inbetriebnahme der sich im Bau befindenden Extrusionspresse ändern.

Die volumenabhängigen Kosten für die betrieblichen Stoffe sind nur unwesentlich gestiegen.

Der administrative Aufwand ist gegenüber Vorjahr von CHF 5.8 Mio. auf CHF 11.2 Mio. gestiegen. Davon sind CHF 2.9 Mio. auf die Konsolidierung von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, zurückzuführen. Der administrative Aufwand umfasst unter anderem Kosten für Versicherungen, Informationstechnologie, Kommunikation und Beratung.

Der sonstige Aufwand von CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 1.7 Mio.) beinhaltet vorwiegend die Position «Reise und Repräsentation», welche sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.2 Mio. erhöht hat. Demgegenüber haben sich vor allem die Mietkosten um CHF 0.3 Mio. verringert.

9 – Abschreibungen Die Abschreibungen lagen mit CHF 17.4 Mio. insgesamt CHF 4.9 Mio. über dem Vorjahr (CHF 12.5 Mio.). Im ausgewiesenen Betrag sind ausserplanmässige Abschreibungen von CHF 3.5 Mio., die aufgrund der Änderung der Nutzungsdauer von Anlagen im Zusammenhang mit der Kostenoptimierungsstrategie der Warmverformung entstanden sind, sowie CHF 2.2 Mio. für die hinzugekommenen planmässigen Abschreibungen von Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, enthalten. Die Abschreibung für den aus dem Kauf der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, stammenden Goodwill beträgt CHF 1.0 Mio. und ist Bestandteil der planmässigen Abschreibungen von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid.

Die Anlagen im Bau mit CHF 20.5 Mio., deren wesentlichste Position die neue Extrusionspresse betrifft, werden noch nicht abgeschrieben.

10 – Finanzergebnis

TCHF	2006	2005
Finanzertrag	316	299
Finanzaufwand	-2'665	-388
Wechselkursdifferenzen	262	1'050
Finanzergebnis	-2'087	961

Das Finanzergebnis hat sich mit CHF –2.1 Mio. gegenüber Vorjahr um CHF 3.0 Mio. verringert. Durch die Erhöhung des Fremdkapitals im Zusammenhang mit dem Kauf der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, und durch das zusätzliche Umlaufvermögen, das durch die höheren Metallpreise notwendig wurde, ist der Finanzaufwand gegenüber Vorjahr um CHF 2.3 Mio. auf CHF 2.7 Mio. angestiegen. Die durchschnittliche Verzinsung lag bei 4.3%.

11 – Betriebsfremdes Ergebnis Das betriebsfremde Ergebnis war 2006 CHF 0.1 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.2 Mio. erhöht.

TCHF	2006	2005
Betriebsfremder Ertrag	93	0
· Ertrag aus dem Verkauf von Sachanlagen	11	0
· Übriger betriebsfremder Ertrag	82	0
Betriebsfremder Aufwand	-6	-82
Betriebsfremdes Ergebnis	87	-82

12 – Steuern Der Steueraufwand betrug CHF 3.6 Mio. Davon wurden CHF 3.0 Mio. für latente Steuern, CHF 0.3 Mio. für kapitalabhängige Steuern, CHF 0.2 Mio. für ertragsabhängige und CHF 0.1 für sonstige Steuern aufgewendet. (Siehe auch aktive Rechnungsabgrenzungen)

13 – Minderheiten Der Anteil Minderheiten betrifft die Firma Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, (dekonsolidiert per 30. Juni 2006) und zeigt deren Anteil am Ergebnis.

14 – Flüssige Mittel Am Bilanzstichtag betragen die flüssigen Mittel CHF 20.4 Mio. Die Erhöhung gegenüber 31. Dezember 2005 von CHF 6.7 Mio. beruht vor allem auf der Optimierung des Nettoumlaufvermögens sowie der Aufnahme von neuen Krediten. (Siehe auch konsolidierte Geldflussrechnung)

15 – Besitzwechsel und Checks Die Besitzwechsel und Checks haben sich gegenüber Vorjahr in ihrer Höhe nicht verändert und betragen CHF 0.1 Mio.

16 – Kundenforderungen Trotz einer deutlichen Erhöhung des Umsatzes und der Konsolidierung der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, sind die Kundenforderungen mit netto CHF 31.0 Mio. gegenüber Vorjahr nahezu konstant geblieben. Diese Tatsache ist hauptsächlich auf eine in 2006 ausgebaute Factoring-Fazilität, die mit CHF 25.4 Mio. beansprucht war, sowie ein aktives Debitorenmanagement zurückzuführen.

Insgesamt beliefen sich die Kundenforderungen auf brutto CHF 56.4 Mio. Davon waren brutto CHF 52.8 Mio. der Kundenforderungen zediert.

Die Wertberichtigungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigungen) belaufen sich per 31. Dezember 2006 auf CHF 2.7 Mio., der Vorjahreswert hatte CHF 3.0 Mio. betragen.

17 – Sonstige Forderungen Die sonstigen Forderungen belaufen sich per 31. Dezember 2006 auf CHF 8.2 Mio. (Vorjahr CHF 6.1 Mio.). Die Erhöhung von CHF 2.1 Mio. ist mit CHF 1.7 Mio. auf die Konsolidierung der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, zurückzuführen.

In den sonstigen Forderungen sind vor allem Mehrwertsteuerguthaben (CHF 2.8 Mio.), Forderungen, die im Zusammenhang mit der Refinanzierung im Jahr 2004 entstanden sind (netto CHF 2.6 Mio.) sowie weitere Forderungen gegenüber öffentlichen Einrichtungen enthalten. (Siehe Finanzberichterstattung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, sonstige Forderungen)

18 – Warenvorräte Die Warenvorräte teilen sich wie folgt auf:

TCHF	31.12.2006	31.12.2005
Rohmetall	13'976	8'960
Eigenfabrikate Metallanteil	41'542	19'783
Eigenfabrikate Wertschöpfung	13'270	12'032
Eigenfabrikate bei Handelsgesellschaften	11	2'319
Sonstige Vorräte	111	0
Total Warenvorräte	68'910	43'094

Ende Dezember 2006 betragen die Lagerbestände 12'700 Tonnen, während es Ende 2005 noch 14'900 Tonnen waren. Durch aktives Lagermanagement konnten die Bestände in Tonnen im Berichtsjahr in den Schweizer Werken um 34% bzw. 5'000 Tonnen reduziert werden. Der Abbau fand insbesondere bei den Rohstoffen und der Ware in Arbeit statt. Die Akquisition von Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, erhöhte die Lagerbestände per 31. Dezember 2006 um 2'800 Tonnen.

Die Warenvorräte sind trotz einer volumenmässigen Reduktion um 60% angestiegen, der Wert je Tonne ist von CHF 2'892 in 2005 auf CHF 5'426 in 2006 angestiegen. Dies erklärt sich aus zwei Effekten: Zum einen waren die Metallpreise im Jahr 2006 stark angestiegen. Da sich das Volumen des preislich tiefer bewerteten Lageranteils an den Schweizer Standorten verringert hat, ist mit den erhöhten Metallpreisen der Durchschnittswert der gesamten Warenvorräte gestiegen. Der Anteil der zum Vertragswert bewerteten Abnahme- und Lieferverpflichtungen hat folglich eine stärkere Gewichtung innerhalb der Warenvorräte erfahren. Da die Warenvorräte von Swissmetal Lüdenscheid GmbH zudem mit einem Buchwert nach dem LIFO-Prinzip (last-in-first-out) per Erstkonsolidierung zum 1. Februar 2006 mit einem vergleichsweise hohen Durchschnittswert gestartet haben, hat das Volumen aus Lüdenscheid den Durchschnittswert noch weiter erhöht. Zum anderen wirkte sich auch die Neubewertung der Arbeitswerte in Reconvilier sowie der veränderte Produktmix in den Schweizer Werken erhöhend auf die Warenvorräte aus.

Der Tageswert des Metallanteils der Warenvorräte belief sich am 31. Dezember 2006 auf CHF 108.1 Mio. und lag damit insgesamt CHF 23.4 Mio. (28%) über dem Vorjahr (CHF 84.7 Mio.). (Siehe auch Bewertungsgrundsätze)

TCHF	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und technische Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total 2006
Anlagespiegel 2006							
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar	2'484	68'564	222'459	10'720	8'151	4'165	316'543
Zugänge		79	459	160	17'588	6	18'292
Abgänge			-4'118	-806		-42	-4'966
Umbuchungen Anlagen im Bau			6'074	23	-6'254	157	0
Veränderung Konsolidierungskreis	3'515	1'192	5'750	1'142	1'869	5'525	18'993
Währungsumrechnung	126	43	207	48	68	202	694
Bestand 31. Dezember	6'125	69'878	230'831	11'287	21'422	10'013	349'556
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 1. Januar	3	56'870	183'317	8'801	0	1'840	250'831
Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen		1'984	11'950	899	120	2'419	17'372
Abgänge			-4'118	-775		-35	-4'928
Veränderung Konsolidierungskreis		45	1'103	207	726	57	2'138
Währungsumrechnung		4	57	14	28	29	132
Bestand 31. Dezember	3	58'903	192'309	9'146	874	4'310	265'545
Bilanzwerte							
am 1. Januar	2'481	11'694	39'142	1'919	8'151	2'325	65'712
am 31. Dezember	6'122	10'975	38'522	2'141	20'548	5'703	84'011
Brandversicherungswerte							
am 31. Dezember		264'346	358'179	2'117			624'642

19 – Aktive Rechnungsabgrenzungen Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen am 31. Dezember 2006 CHF 1.7 Mio. und sind gegenüber Vorjahr gleich geblieben. Der grösste Anteil betrifft die aktivierten latenten Steuern mit CHF 1.1 Mio. im Zusammenhang mit den verbleibenden steuerlichen Verlustvorträgen über CHF 4.4 Mio., welche bis mindestens 2009 geltend gemacht werden können. (Siehe auch Steuern)

20 – Sach- und immaterielle Anlagen In der Anlageklasse «Gebäude» sind per 31. Dezember 2006 nicht-betriebsnotwendige Gebäude mit einem Buchwert von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.) enthalten.

Im Berichtsjahr sind in der Anlagenklasse «Andere Anlagen» neue Fahrzeuge für die Spedition als Financial Lease-Objekte aktiviert worden. Deren Buchwert und Leasingverbindlichkeiten per Bilanzstichtag betragen CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.).

Die Zugänge unter «Anlagen im Bau» betreffen vor allem die neue Extrusionspresse mit einem gegenwärtigen Gesamtwert von CHF 19.1 Mio., wovon im Berichtsjahr CHF 14.2 Mio. (davon CHF 12.1 Mio. Anzahlungen) als Zugang verbucht wurde. Weiter wurden insbesondere zwei Kolbenkompressoren ersetzt sowie in einen Durchgangsofen in Reconvilier und in EDV-Systeme investiert.

Die immateriellen Anlagen über CHF 5.7 Mio. setzen sich aus CHF 4.5 Mio. für Goodwill aus der Akquisition der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, und CHF 1.2 Mio. für Software zusammen.

Im Zusammenhang mit der Kostenoptimierungsstrategie der Warmverformung wurde die Nutzungsdauer der betroffenen Anlagen an den Schweizer Standorten neu geschätzt. Deshalb fielen CHF 3.5 Mio. ausserplanmässige Abschreibungen an.

Bezüglich Impairmentkorrektur in 2002 wurden im Jahr 2006 weder neue Anzeichen einer zusätzlichen Wertbeeinträchtigung noch eine wesentliche Verbesserung der zugrunde liegenden Faktoren festgestellt, so dass die Impairmentkorrektur von 2002 über CHF 12.7 Mio. (Bruttowert) bestehen bleibt.

TCHF	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und technische Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total 2005
Anlagespiegel 2005							
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar	2'484	68'412	216'010	10'178	1'944	5'418	304'446
Zugänge				782	14'681		15'463
Abgänge		-121	-1'156	-376		-1'711	-3'364
Umbuchungen Anlagen im Bau		273	7'608	136	-8'474	457	0
Währungsumrechnung			-3			1	-2
Bestand 31. Dezember	2'484	68'564	222'459	10'720	8'151	4'165	316'543
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 1. Januar	3	55'665	175'136	8'408	0	2'344	241'556
Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen		1'326	9'231	769		1'207	12'533
Abgänge		-121	-1'050	-376		-1'711	-3'258
Bestand 31. Dezember	3	56'870	183'317	8'801	0	1'840	250'831
Bilanzwerte							
am 1. Januar	2'481	12'747	40'874	1'770	1'944	3'074	62'890
am 31. Dezember	2'481	11'694	39'142	1'919	8'151	2'325	65'712
Brandversicherungswerte							
am 31. Dezember		220'902	303'664	2'306			526'872

21 – Langfristige Finanzanlagen Die langfristigen Finanzanlagen betreffen die Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und betragen gegenüber Vorjahr unverändert CHF 2.2 Mio.

22 – Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Personalvorsorge Die Situation bei den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen stellt sich wie folgt dar:

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand							
TCHF	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 (Basis 31.12.2005)	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005			2006	2005
Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen	3'720	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	2'403	2'403	2'872
Total	3'720	0	0	0	2'403	2'403	2872

Die per 31. Dezember 2006 aus den Wohlfahrtsstiftungen in Dornach und Reconvilier aktivierten Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 2.2 Mio. sind gegenüber Vorjahr unverändert. Zum Bilanzstichtag stellt sich der wirtschaftliche Nutzen aus den in den Wohlfahrtsstiftungen ausgeschiedenen Arbeitgeberbeitragsreserven wie folgt dar:

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)							
TCHF	Nominalwert	Verwendungs-	Andere	Diskont	Bilanz	Bilanz	Ergebnis aus
	31.12.2006	31.12.2006	Wertberich-	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005	AGBR im
			tigungen				Personal-
			31.12.2006				aufwand 2006
Patronale Fonds/ Vorsorgeeinrichtungen	2'241	0	0	0	2'241	2'241	0
Total	2'241	0	0	0	2'241	2'241	0

Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (TCHF)	2006
Reglementarische Arbeitnehmerbeiträge	2'403
Reglementarische Arbeitgeberbeiträge	2'403

Die Arbeitgeberbeiträge sind im Personalaufwand enthalten.

23 – Verzinsliche Schulden (kurzfristig)

Kreditart (TCHF)	31.12.2006	31.12.2005
Bankkredite	8'861	0
Pflichtlagerdarlehen	3'333	1'000
Darlehen von Mitarbeitern	6	52
Verbindlichkeiten bei Personalvorsorgeeinrichtungen	261	293
Total kurzfristige verzinsliche Schulden	12'461	1'345

Die kurzfristigen verzinslichen Schulden haben sich im Berichtsjahr von CHF 1.3 Mio. auf CHF 12.5 Mio. erhöht. Die Erhöhung ist vor allem auf die im Februar 2006 akquirierte Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, zurückzuführen. Darüber hinaus wurde aufgrund des erhöhten Umsatzes Liquidität für Umlaufvermögen aus Bankkrediten verwendet.

Die Bankschulden über CHF 3.3 Mio. beziehen sich auf den kurzfristigen Teil des Pflichtlagerdarlehens; es handelt sich um denjenigen Teil, der jeweils im Folgejahr zur Rückzahlung fällig wird. Im Berichtsjahr wurde vereinbarungsgemäss CHF 1 Mio. zurückbezahlt. (Siehe auch Pflichtlagerdarlehen)

24 – Lieferantenverbindlichkeiten Die Lieferantenverbindlichkeiten sind gegenüber Vorjahr um CHF 18.7 Mio. auf CHF 33.1 Mio. angestiegen. Der signifikante Anstieg beruht hauptsächlich auf einem erhöhten Einkaufsvolumen aufgrund gestiegener Metallpreise sowie auf dem Miteinbezug der im Februar 2006 akquirierten Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid.

25 – Sonstige Verbindlichkeiten Die sonstigen Verbindlichkeiten teilen sich in CHF 6.8 Mio. kurzfristige und CHF 2.1 Mio. langfristige Verbindlichkeiten auf. Ihre Summe beträgt CHF 8.9 Mio. und hat sich gegenüber Vorjahr um CHF 5.5 Mio. erhöht. Die Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, ist mit CHF 1.9 Mio. im Betrag enthalten.

Abgesehen von der Betrachtungsweise nach einzelnen Standorten setzen sich die sonstigen Verbindlichkeiten unter anderem wie folgt zusammen: Variables Mitarbeiterbonussystem von CHF 4.8 Mio. (davon CHF 2.1 Mio. langfristige), Ferien- und Überzeitguthaben von CHF 1.8 Mio. und restliche Verbindlichkeiten von CHF 2.3 Mio. Die Erhöhung beruht vor allem auf dem per 1. Januar 2006 neu eingeführten variablen Mitarbeiterbonussystem. (Siehe auch Personalaufwand; Corporate Governance, Kapitel 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme)

26 – Passive Rechnungsabgrenzungen Die passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 4.9 Mio. haben sich in ihrer Gesamtsumme zum Vorjahr um CHF 1.8 Mio. erhöht. Sie beinhalten Abgrenzungen für diverse nicht erhaltene Rechnungen über CHF 1.3 Mio., Jahresrabatte und Provisionen über CHF 0.7 Mio., Revisionsdienste und weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht über CHF 0.6 Mio., nicht realisierte Fremdwährungseinflüsse über CHF 0.5 Mio., eine Umweltstudie über CHF 0.5 Mio., Verwaltungsratshonorare über CHF 0.3 Mio. sowie weitere operative Abgrenzungen über CHF 1.0 Mio.

27 – Rückstellungen

TCHF	Garantien	Restrukturierung	Fremdwährungsrisiko	Steuern	Sonstiges	Vorsorgeverpflichtungen	Latente Steuern	Total
Buchwert 1.1.2005	587	1'300	681	6	599	350	4'081	7'604
Bildung				223	1'400	12	193	1'828
Verwendung				-30	-127			-157
Auflösung		-1'300	-681	-6				-1'987
Währungsdifferenzen						5		5
Buchwert 1.1.2006	587	0	0	193	1'872	367	4'274	7'293
Bildung				65	447	393	2'591	3'496
Verwendung		-802		-263	-560	-266	-2	-1'893
Auflösung				-25		-224		-249
Veränderung Konsolidierungskreis		774		127	488	1'198	1'918	4'505
Währungsdifferenzen		28		7	61	52	69	217
Buchwert 31.12.2006	587	0	0	104	2'308	1'520	8'850	13'369

Der Rückstellungsspiegel zeigt das Total der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Als langfristige Rückstellungen werden die Rückstellungen für latente Steuern, Vorsorgeverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen betrachtet. Insgesamt entfallen CHF 12.7 Mio. auf die langfristigen und CHF 0.7 Mio. auf die kurzfristigen Rückstellungen.

Gesamthaft gesehen haben sich die Rückstellungen um CHF 6.1 Mio. erhöht, davon sind CHF 4.9 Mio. auf die Konsolidierung von Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, zurückzuführen.

Die Erhöhung der Rückstellungen entstand im Wesentlichen durch die höheren Rückstellungen für latente Steuern, die gegenüber Vorjahr um CHF 4.6 Mio. angestiegen sind.

Die Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen haben sich ebenfalls um CHF 1.1 Mio. auf CHF 1.5 Mio. erhöht. Diese betreffen ausschliesslich die Firmen ohne unabhängige Einrichtungen zur Personalvorsorge (Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, und Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid).

Im Jahr 2006 wurden bei der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, von der Restrukturierungsrückstellung für den Sozialplan CHF 0.8 Mio. und von der unter «Sonstiges» aufgeführten Rückstellung für den Besserungsschein CHF 0.6 Mio. verwendet.

28 – Pflichtlagerdarlehen (langfristig)

TCHF	31.12.2006	31.12.2005
Pflichtlagerdarlehen	6'667	10'000
Total Pflichtlagerdarlehen	6'667	10'000
Davon mit Laufzeiten von 1 bis 5 Jahren	6'667	10'000
Durchschnittliche Verzinsung	1.47%	1.25%

Die Vereinbarung mit dem Bund betreffend Pflichtlagerdarlehen sieht für die Jahre 2007 bis 2009 eine jährliche Rückzahlung von je CHF 3.3 Mio. vor. (Siehe auch Eventualverbindlichkeiten und verzinsliche Schulden (kurzfristig))

29 – Hypothekendarlehen

TCHF	31.12.2006	31.12.2005
Hypothekendarlehen	11'016	0
Total Hypothekendarlehen	11'016	0
Davon mit Laufzeiten von 1 bis 5 Jahren	11'016	0
Durchschnittliche Verzinsung	3.23%	0.00%

Im Jahre 2006 wurde ein Hypothekendarlehen über CHF 20.0 Mio. aufgenommen. Davon waren am 31. Dezember 2006 CHF 11.0 Mio. beansprucht. Als Sicherheit dient ein auf das Werksareal Dornach lautender Schuldbrief. (Siehe auch Eventualverbindlichkeiten)

30 – Eigenkapital Nähere Angaben finden sich unter Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals.

ÜBRIGE ERLÄUTERUNGEN

31 – Beteiligungsverhältnisse Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag mehr als 5% des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach:

%	31.12.2006	31.12.2005
FidFund Management SA	> 5.0%	
Adelphi Capital Ltd	> 5.0%	
Laxey Partners Ltd	> 20.0%	
3V Asset Management AG	> 5.0%	> 5.0%
OZ Bankers AG		> 5.0%

Am 31. Dezember 2006 besaßen Laxey Partners Ltd mehr als 20%, FidFund Management SA, Adelphi Capital Ltd und die 3V Asset Management AG mehr als 5% des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach. (Siehe auch Corporate Governance, Kapitel 1.2 Bedeutende Aktionäre)

32 – Eventualverbindlichkeiten

TCHF	31.12.2006	31.12.2005
Sicherungsverpflichtungen gegenüber Dritten		
Garantieverpflichtungen	3'790	3'690
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Kundenforderungen	0	26'791
Warenvorräte	35'678	31'342
Anlagen	51'612	3'379
Flüssige Mittel	5'935	0
Bilanzwert der zur Sicherung verwendeten Aktiven	93'225	61'512
Lager-Fazilität	9'660	0
Pflichtlagerdarlehen	10'000	11'000
Hypothekendarlehen	20'000	16'075
Besicherter Kreditrahmen	39'660	16'075
Lager-Fazilität	8'861	0
Pflichtlagerdarlehen	10'000	11'000
Hypothekendarlehen	11'016	0
Beanspruchung des besicherten Kreditrahmens	29'877	11'000

Die Garantieverpflichtungen belaufen sich per 31. Dezember 2006 auf CHF 3.8 Mio. und liegen damit CHF 0.1 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Die Erhöhung ist auf die gestiegene Sicherungsverpflichtung gegenüber der Zollverwaltung zurückzuführen.

Die Zunahme der flüssigen Mittel bei den Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen ist auf eine Zahlungsgarantie für die neue Extrusionspresse von CHF 4.2 Mio. und auf eine Rückbürgschaft im Zusammenhang mit dem Kauf von Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, von CHF 1.7 Mio. zurückzuführen.

Bei den zur Sicherung verwendeten Aktiven handelt es sich um Warenvorräte des Standortes Lüdenscheid zur Sicherung der Lager-Fazität, Metallbestände an den Schweizer Standorten zur Sicherung des Pflichtlagerdarlehens sowie ein Grundstück zur Sicherung der Grundpfandverschreibung.

33 – Kreditrahmen Der gesamte Kreditrahmen der Swissmetal-Gruppe beläuft sich auf CHF 87.1 Mio. (Vorjahr: CHF 16.1 Mio.). Er setzt sich zusammen aus den Factoring-Fazilitäten von CHF 47.4 Mio. und den unter den Eventualverbindlichkeiten erwähnten Komponenten des besicherten Kreditrahmens über CHF 39.7 Mio.

Die totale Beanspruchung des Kreditrahmens beträgt CHF 55.3 Mio., bestehend aus den Factoring-Fazilitäten über CHF 25.4 Mio. und den unter den Eventualverbindlichkeiten erwähnten Komponenten des besicherten Kreditrahmens über CHF 29.9 Mio.

Die Höhe der Factoring- und Lager-Fazilitäten schwankt in Abhängigkeit der Werte von Debitoren bzw. Warenbeständen, weshalb die dafür zur Verfügung stehende Kreditlinie von CHF 35.0 Mio. in Realität derzeit tiefer ist.

Die Beanspruchung der Kreditrahmen setzt die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen voraus und beinhaltet die üblichen Kreditklauseln.

34 – Finanzielle Verpflichtungen aus Operating Leasing Die zukünftigen Verpflichtungen aus Operating Leasing-Verträgen betragen:

Leasingobjekte 2006 (TCHF)						
Fällig in	2007	2008	2009	2010	2011 und später	Total
Fahrzeuge	480	336	207	83	25	1'131
Total	480	336	207	83	25	1'131
Leasingobjekte 2005 (TCHF)						
Fällig in	2006	2007	2008	2009	2010 und später	Total
Fahrzeuge	361	340	256	185	108	1'250
Total	361	340	256	185	108	1'250

Durch die Akquisition der Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, sind im Jahre 2006 weitere Operating Leasingverträge für Kraftfahrzeuge hinzugekommen. Die gesamte Leasingverpflichtung hat um CHF 0.1 Mio. zugenommen.

35 – Ausserbilanzgeschäfte

2006			
TCHF	Kontraktwert	Bewertung zum Stichtagskurs	Positiver (+)/Negativer (-) Wiederbeschaffungswert
Verkauf Zink	-220	-310	-90
Verkauf USD	-10'976	-10'753	223
Total Wiederbeschaffungswert	-11'196	-11'063	133
2005			
TCHF	Kontraktwert	Bewertung zum Stichtagskurs	Positiver (+)/Negativer (-) Wiederbeschaffungswert
Kauf Kupferabfälle	732	1'182	450
Kauf Messingspäne	435	593	158
Verkauf USD	-1'375	-1'478	-103
Total Wiederbeschaffungswert	-208	297	505

Unter Kontraktwert wird der Gesamtbetrag verstanden, der dem Geschäft zugrunde liegt. Die am Bilanzstichtag offenen Geschäftsfälle werden zu ihren Marktwerten bewertet. Als positiver Wiederbeschaffungswert wird der Betrag verstanden, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge. Ein negativer Wiederbeschaffungswert entspricht dem Betrag, welcher der Gegenpartei bei Nichterfüllung verloren ginge.

Für den nicht realisierten Verlust aus Devisentermingeschäften wurde per 31. Dezember 2006 eine Abgrenzung unter den transitorischen Passiven verbucht.

36 – Umwelt

Schweizer Werke Dornach und Reconvilier Ernst & Young AG, Zürich, hat im Jahr 2003 eine ausführliche Überprüfung und Bewertung der operativen sowie stillgelegten Anlagen und Standorte durchgeführt. Die Umwelt Risiken wurden dabei von SIUM Engineering AG (heute U-Tech Zaugg), Thun, untersucht und quantifiziert.

Die Standorte der Swissmetal-Gruppe in Dornach (Kanton Solothurn) und Reconvilier (Kanton Bern) gelten als belastete Standorte. Solange die Gesetze nicht ändern und keine Umnutzungen stattfinden, sind keine wesentlichen finanziellen Konsequenzen für die Swissmetal-Gruppe zu erwarten. Weitere Risiken, die Kosten zur Folge haben könnten, sind in der Zukunft auch aufgrund sich möglicherweise ändernder Rechtsprechung nicht auszuschliessen.

Es ist auch weiterhin festzuhalten, dass Sanierungsmassnahmen bei einer Änderung des Verwendungszwecks oder im Rahmen von Bauvorhaben notwendig werden können.

Das bestehende Grundwasserüberprüfungsprogramm in Dornach wurde in 2005 in enger Abstimmung mit dem Kanton planmässig erneuert und hat auch bis dato keine Überschreitungen der Grenzwerte ergeben. Das Monitoringprogramm wird ebenfalls fortgesetzt.

Die für den Standort Dornach in Durchführung befindliche Umweltverträglichkeitsprüfung wurde in Teilen (neues Presswerk) vorgezogen und die notwendigen Massnahmen umgesetzt. Die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung einschliesslich der sich daraus ergebenden und umzusetzenden Massnahmen und Kostenfolgen werden für das Geschäftsjahr 2007 erwartet.

Die Untersuchung der Umgebung des Werkes Dornach in enger Zusammenarbeit mit den Umweltbehörden des Kantons Solothurn sowie des benachbarten Kantons Basel-Landschaft im Rahmen des «Projektes P3» wurden planmässig abgeschlossen. Somit konnte eine Einordnung der Parzellen in die verschiedenen Zonen vorgenommen werden. Die sich daraus ableitenden Konsequenzen für die Swissmetal-Gruppe sind derzeit in Abklärung. Es ist weiterhin geplant, ein vergleichbares Projekt in Reconvilier, Kanton Bern, zu beginnen.

Aufgrund des gegenwärtigen Kenntnisstandes hatte die Swissmetal-Gruppe im Jahr 2004 Rückstellungen in Höhe von CHF 0.5 Mio. für Umweltmassnahmen gebildet, die aus den Ergebnissen der Umweltverträglichkeitsprüfung Dornach als wahrscheinlich erachtet werden. Im Weiteren wurden per Ende Dezember 2005 CHF 0.5 Mio. für eine Umweltschutzstudie am Standort Reconvilier unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» abgegrenzt.

Die in 2005 aus dem Grundsatz der Vorsicht heraus gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit Bauherrenaltlasten über CHF 1.4 Mio. wird beibehalten.

Aus heutiger Sicht ist eine Neubildung von weiteren Rückstellungen für den Bereich Umwelt nicht notwendig. Einerseits wurden Rückstellungen in den Schwerpunktbereichen gebildet, andererseits sind darüber hinaus gehende Forderungen gegen die Swissmetal-Gruppe in nächster Zukunft nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten.

Swissmetal ist in freiwilligen Arbeitsgruppen zur Analyse und Reduktion des CO₂-Ausstosses engagiert und überprüft in diesem Kontext alle Möglichkeiten, mit oder ohne Einführung von Lenkungsabgaben, die CO₂-Emissionen laufend zu reduzieren.

Deutsches Werk Lüdenscheid Die Umweltschutzbestimmungen und Genehmigungsaufgaben – gem. BimSchG Abwasser, §§ 58, 60 Landeswassergesetz NRW i.V.m. § 18 Wasserhaushaltsgesetz – werden regelmässig überprüft bzw. deren Einhaltung von unabhängigen Instituten (TÜV, Institut für Material- und Umweltanalytik) überwacht. Die in 2006 geplanten Investitionsmassnahmen hierzu wurden verschoben. Die Rückstellungen in Höhe von EUR 0.1 Mio. konnten aufgelöst werden.

37 – Transaktionen mit nahe stehenden Personen Martin Hellweg, CEO der Swissmetal-Gruppe, hat im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juli 2004 88'000 neue Aktien zum Preis von je CHF 9.00 gekauft. Dies wurde vom Verwaltungsrat der Gesellschaft als eine wichtige Angleichung der Interessen des CEO und der Swissmetal-Gruppe angesehen. Dieser Aktienverkauf unterliegt bestimmten Sperrfristen: 88'000 Aktien waren bis zum 31. Juli 2005, 58'000 Aktien waren bis zum 31. Juli 2006 und 28'000 Aktien sind bis zum 31. Juli 2007 zum Verkauf gesperrt. Ab 1. August 2007 sind keine der von Martin Hellweg gekauften Aktien mehr zum Verkauf gesperrt. Unter bestimmten Bedingungen entfallen die Sperrfristen, insbesondere im Falle einer erfolgreichen, öffentlichen Übernahme der Firma oder im Falle, dass Martin Hellweg kein Mitglied des Verwaltungsrates mehr ist. Der Einkaufspreis der Aktien wurde zu ungefähr 50% durch eigene Mittel von Martin Hellweg und zu 50% durch die Swissmetal-Gruppe bezahlt. Die Bezahlung durch die Swissmetal-Gruppe war ein Austausch von zukünftigen Bonuszahlungen an Martin Hellweg, die vom Verwaltungsrat als angemessen erachtet wurden. Die gesamte Vergütung von Martin Hellweg wurde dadurch nicht erhöht.

Der Umsatz mit verbundenen Unternehmen betrug im Berichtsjahr CHF 0.1 Mio. (Vorjahr ebenfalls CHF 0.1 Mio.) und bezog sich auf die Ally Management Group, Zürich.

Im Zusammenhang mit der Aushandlung der Arbeitsverträge mit den neuen Mitgliedern der Gruppenleitung bot die Swissmetal-Gruppe den betreffenden Personen an, Aktien zum Marktpreis zu erwerben. Dafür werden ihnen jeweils Darlehen angeboten. Per 31. Dezember 2006 hatte die Swissmetal-Gruppe CHF 0.1 Mio. Darlehen an nahe stehende Personen ausstehend. Der Zinssatz beträgt jeweils 1%. (Siehe auch konsolidierte Bilanz)

38 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag von Bedeutung: Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, hat durch ihre Tochtergesellschaft Avins International AG, Dornach, am 10. Januar 2007 den Kauf von 100% des Aktienkapitals des amerikanischen Handelsunternehmens Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, vollzogen. Mit dem Handelsgeschäft, das unter der am 18. Dezember 2006 gegründeten Avins International AG, Dornach, zusammengefasst wird, beabsichtigt die Swissmetal-Gruppe, ihr Kerngeschäft der Produktion und Distribution selbst produzierter Kupferhalbzeuge durch Produkte anderer Unternehmen zu ergänzen und so seinen Kunden ein umfangreicheres Service- und Produktangebot bieten zu können.

Die Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, erwirtschaftete im Jahr 2006 mit 17 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von USD 28.9 Mio. (davon mit von Swissmetal gefertigten Produkten: USD 11.5 Mio.) und einen EBIT von USD 1.1 Mio. (die Rechnungslegung erfolgte nach US GAAP).

Zum Zweck der Übernahme der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, hat der Verwaltungsrat der börsenkotierten Muttergesellschaft UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, beschlossen, 40'000 zusätzliche Inhaberaktien auszugeben. Da die Generalversammlung am 30. Juni 2006 bereits genehmigtes Kapital im Umfang von maximal 2'618'222 Aktien zum Nominalwert von CHF 9.00 für Akquisitionen und für einen Mitarbeiteraktienplan geschaffen hatte, konnte die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage eines Teils der Aktien der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und unter Ausschluss der Bezugsrechte durch einfachen Verwaltungsratsbeschluss durchgeführt werden.

An die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal-Gruppe), Dornach

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang/Seiten 42 bis 61) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal-Gruppe), Dornach, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 23. März 2007

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Leitender Revisor

Claudine Heitz

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG 2006

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

ERFOLGSRECHNUNG	64
BILANZ	65
AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS	66
ANHANG DER JAHRESRECHNUNG	67
ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	67
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	67
ÜBRIGE ERLÄUTERUNGEN	69
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES	70
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	71

ERFOLGSRECHNUNG

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

		2006	2005
	Anmerkungen	TCHF	TCHF
Beteiligungsertrag	01	295	0
Betriebliches Gesamtergebnis		295	0
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	02	-545	-538
Sonstiger Aufwand Dritte	03	-62	0
Sonstiger Aufwand Konzerngesellschaften	03	-100	-100
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		-412	-638
Abschreibungen		0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)		-412	-638
Finanzergebnis	04	980	729
Ausserordentliches Ergebnis	05	55	15
Ergebnis vor Steuern (EBT)		623	106
Steuern	06	-27	-31
Jahresergebnis (EAT)		596	75

EBITDA: Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax

BILANZ

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

AKTIVEN	Anmerkungen	31.12.2006		31.12.2005	
		TCHF	%	TCHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		2'326	2.0	91	0.1
Wertschriften	07	541	0.5	288	0.2
Sonstige Forderungen	08	2'599	2.2	2'530	2.2
Konzernforderungen	09	10'138	8.8	11'948	10.4
Total Umlaufvermögen		15'604	13.5	14'857	12.9
Anlagevermögen					
Beteiligungen	10	100'106	86.5	100'025	87.1
Total Anlagevermögen		100'106	86.5	100'025	87.1
TOTAL AKTIVEN		115'710	100.0	114'882	100.0

PASSIVEN	Anmerkungen	31.12.2006		31.12.2005	
		TCHF	%	TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Lieferantenverbindlichkeiten		89	0.1	17	0.0
Sonstige Verbindlichkeiten		0	0.0	0	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	382	0.5	227	0.2
Rückstellungen für Steuern		14	0.0	9	0.0
Sonstige Rückstellungen	12	587	0.5	587	0.5
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'072	1.1	840	0.7
Total Fremdkapital		1'072	1.1	840	0.7
Eigenkapital					
Aktienkapital	13	58'910	50.9	58'910	51.3
Allgemeine gesetzliche Reserven		42'330	36.6	42'330	36.8
Reserve für eigene Aktien	14	4'299	3.7	2'300	2.0
Bilanzgewinn/-verlust		9'099	7.7	10'502	9.2
· Vortrag aus dem Vorjahr		8'503	7.3	10'427	9.1
· Jahresergebnis		596	0.4	75	0.1
Total Eigenkapital		114'638	98.9	114'042	99.3
TOTAL PASSIVEN		115'710	100.0	114'882	100.0

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

TCHF	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Reserven für eigene Aktien	Bilanzgewinn/ -verlust	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2005	58'910	42'330	2'300	10'427	113'967
Jahresergebnis 2005				75	75
Stand 1. Januar 2006	58'910	42'330	2'300	10'502	114'042
Zuweisung zur Reserve für eigene Aktien			1'999	-1'999	0
Jahresergebnis 2006				596	596
Stand 31. Dezember 2006	58'910	42'330	4'299	9'099	114'638

Anzahl	31.12.2006	31.12.2005
Bestand an eigenen Aktien	20'000	20'000

Am 1. Juli 1996 wurden 20'000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, zum Kurs von CHF 115.00 je Aktie gekauft. Die gesonderte Reserve für eigene Aktien wurde den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in Höhe von CHF 2.3 Mio. zu Lasten des Bilanzgewinnes aus dem Jahre 1995 gebildet. Diese Aktien sind zum Jahresendkurs von CHF 26.90 je Aktie bilanziert (Bilanzierung im Vorjahr: 20'000 Aktien zum Kurs von CHF 14.25). Die Wertveränderung wurde erfolgswirksam erfasst. (Siehe auch Finanzergebnis)

Da die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, als 100%-ige Tochtergesellschaft per 31. Dezember 2006 114'000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, besass, wurde die Reserve für eigene Aktien gesetzeskonform über CHF 2.0 Mio. erhöht, was dem Anschaffungswert des Kaufes der eigenen Aktien entspricht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1 – Beteiligungsertrag Im Jahr 2006 wurde eine Schlussdividende der Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, über CHF 0.3 Mio. ausgeschüttet, da die Gesellschaft im Berichtsjahr planungsgemäss geschlossen wurde. Die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, hat analog zum Vorjahr keine Dividende ausgeschüttet.

2 – Betriebs- und Verwaltungsaufwand Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) umfasst die Entschädigungen des Verwaltungsrates inklusive Spesen von CHF 0.5 Mio. sowie Aufwendungen für die Revision und diverse Beratungen von CHF 0.1 Mio. Die Erhöhung von CHF 0.1 Mio. geht auf eine höhere Entschädigung des Verwaltungsrates zurück.

3 – Sonstiger Aufwand Der sonstige Aufwand betrifft Ausgaben im Zusammenhang mit dem Streik sowie anteilige Verwaltungsbeiträge innerhalb der Swissmetal-Gruppe (Konzerngesellschaften).

4 – Finanzergebnis

TCHF	31.12.2006	31.12.2005
Finanzertrag	980	729
Finanzaufwand	0	0
Finanzergebnis	980	729

Der Finanzertrag von CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) beinhaltet Zinseinkünfte über CHF 0.7 Mio., die das Unternehmen durch eine Kontokorrentforderung gegenüber der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, erwirtschaftet hat. Ausserdem hat der Bewertungserfolg der eigenen Aktien CHF 0.3 Mio. zum Finanzergebnis beigetragen.

5 – Ausserordentliches Ergebnis Aufgrund des positiven Saldos aus der Kompensation der Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, beläuft sich das ausserordentliche Ergebnis auf CHF 0.1 Mio.

6 – Steuern Die Steuern setzen sich aus Kapitalsteuern zusammen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

7 – Wertschriften Die Wertschriften betragen CHF 0.5 Mio. und setzen sich hauptsächlich aus den 20'000 eigenen Aktien zusammen. Der Anstieg gegenüber Vorjahr erklärt sich durch die Kurserhöhung von CHF 14.25 (Jahresendkurs 2005) auf CHF 26.90 (Jahresendkurs 2006).

8 – Sonstige Forderungen Per 31. Dezember 2006 sind CHF 2.6 Mio. sonstige Forderungen ausstehend. Diese Forderungen hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, von Banken erhalten, als sie im Rahmen der Refinanzierung im Jahr 2004 ihre im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren der Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, abgegebenen kurzfristigen Garantien zu Gunsten dieser Banken bezahlt hat. Die Forderungen von ursprünglich CHF 3.8 Mio. wurden um 30% wertberichtigt und abgezinst. Die Differenz gegenüber Vorjahr von CHF 0.1 Mio. beruht auf Wechselkurschwankungen, da die Forderungen in Euro ausstehen.

9 – Konzernforderungen Es sind per 31. Dezember 2006 insgesamt CHF 10.1 Mio. Forderungen gegenüber der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, ausstehend. Die Verringerung gegenüber Vorjahr beträgt CHF 1.8 Mio.

10 – Beteiligungen

Land und Gesellschaft 2006	Währung	Grund- kapital	Zweck	Beteiligung direkt in %	Beteiligung indirekt in %
Schweiz					
Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach	TCHF	50'000	Produktionsstätte	100	
Avins International AG, Dornach	TCHF	100	Handelsgesellschaft	100	
Deutschland					
Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen	TEUR	260	Handelsgesellschaft		100
Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid	TEUR	1'525	Produktionsstätte		100
Land und Gesellschaft 2005					
Schweiz					
Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach	TCHF	50'000	Produktionsstätte	100	
Deutschland					
Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen	TEUR	260	Handelsgesellschaft		100
Italien					
Swissmetal Italia s.r.l., Mailand	TEUR	10.4	Handelsgesellschaft	80	

Die Bestandesveränderungen (zu Buchwerten) über die letzten zwei Jahre entwickelten sich wie folgt:

TCHF	UMS	SMTI	AINTL	Total
Bestand 1. Januar 2005	100'007	18	0	100'025
Abschreibungen 2005				0
Bestand 1. Januar 2006	100'007	18	0	100'025
Liquidation		-18		-18
Neugründung			100	100
Rundungsdifferenz	-1			-1
Bestand 31. Dezember 2006	100'006	0	100	100'106

UMS: Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach

SMTI: Swissmetal Italia s.r.l., Mailand

AINTL: Avins International AG, Dornach

Die Beteiligungsgesellschaft Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, wurde im Berichtsjahr planungsgemäss liquidiert. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft Avins International AG, Dornach, mit einem Gründungskapital von CHF 0.1 Mio. gegründet.

11 – Passive Rechnungsabgrenzungen Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) und betreffen Abgrenzungen für Verwaltungsratshonorare über CHF 0.3 Mio. sowie Revisionshonorare über CHF 0.1 Mio.

12 – Sonstige Rückstellungen Die Rückstellungen tragen allen erkenn- und bewertbaren Risiken Rechnung. Sie betragen – unverändert gegenüber dem letzten Jahr – CHF 0.6 Mio. und betreffen eine Nachforderung aus der aufgelösten Organschaft in Deutschland.

13 – Aktienkapital Das voll einbezahlte Aktienkapital ist in 6'545'556 Inhaberaktien zu nominal CHF 9.00 eingeteilt. (Siehe auch Corporate Governance, Kapitel 2 Kapitalstruktur)

14 – Reserve für eigene Aktien Die Reserve für eigene Aktien hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.0 Mio. zugenommen. Diese Reservenbildung steht im Zusammenhang mit dem Kauf eigener Aktien durch die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach. (Siehe auch Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals)

15 – Eventualverbindlichkeiten

TCHF	31.12.2006	31.12.2005
Sicherungsverpflichtungen gegenüber Dritten		
Garantieverpflichtungen	20'000	0

Per 31. Dezember 2006 besteht eine Garantieverpflichtung von CHF 20.0 Mio., welche einer der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, zur Verfügung gestellten Kredit-Fazilität dient.

16 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag von Bedeutung: Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, hat durch ihre Tochtergesellschaft Avins International AG, Dornach, am 10. Januar 2007 den Kauf von 100% des Aktienkapitals des amerikanischen Handelsunternehmens Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, vollzogen. Mit dem Handelsgeschäft, das unter der am 18. Dezember 2006 gegründeten Avins International AG, Dornach, zusammengefasst wird, beabsichtigt Swissmetal, ihr Kerngeschäft der Produktion und Distribution selbst produzierter Kupferhalbzeuge durch Produkte anderer Unternehmen zu ergänzen und so seinen Kunden ein umfangreicheres Service- und Produktangebot bieten zu können.

Die Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, erwirtschaftete im Jahr 2006 mit 17 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von USD 28.9 Mio. (davon mit von Swissmetal gefertigten Produkten: USD 11.5 Mio.) und einen EBIT von USD 1.1 Mio. (die Rechnungslegung erfolgte nach US GAAP).

Zum Zweck der Übernahme der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, hat der Verwaltungsrat der börsenkotierten Muttergesellschaft UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, beschlossen, 40'000 zusätzliche Inhaberaktien auszugeben. Da die Generalversammlung am 30. Juni 2006 bereits genehmigtes Kapital im Umfang von maximal 2'618'222 Aktien zum Nominalwert von CHF 9.00 für Akquisitionen und für einen Mitarbeiteraktienplan geschaffen hatte, konnte die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage eines Teils der Aktien der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und unter Ausschluss der Bezugsrechte durch einfachen Verwaltungsratsbeschluss durchgeführt werden.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

Aufgrund der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	TCHF
Vortrag aus dem Vorjahr	10'502
Zuweisung zur Reserve für eigene Aktien	-1'999
Jahresergebnis 2006	596
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	9'099
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	
Vortrag auf neue Rechnung	9'099

Dornach, 12. März 2007

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident: F. Sauerländer

An die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang/Seiten 64 bis 69) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 23. März 2007

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Leitender Revisor

Claudine Heitz





LÜDENSCHIED



RECONVILIER

ADRESSEN DER SWISSMETAL-GRUPPE

UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG

Weidenstrasse 50 · 4143 Dornach 1 · Schweiz
Telefon +41 61 705 36 36 · Telefax +41 61 705 36 10
contact@swissmetal.com · www.swissmetal.com

Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG

Weidenstrasse 50 · 4143 Dornach 1 · Schweiz
Telefon +41 61 705 36 36 · Telefax +41 61 705 36 10
contact@swissmetal.com · www.swissmetal.com

Swissmetal Boillat

Grand-Rue 6 · 2732 Reconvilier · Schweiz
Telefon +41 32 482 04 82 · Telefax +41 32 482 01 16

Swissmetal Dornach

Weidenstrasse 50 · 4143 Dornach 1 · Schweiz
Telefon +41 61 705 33 33 · Telefax +41 61 705 34 51

Swissmetal Lüdenscheid GmbH

Altenaer Strasse 109 · 58507 Lüdenscheid · Deutschland
Telefon +49 23 51 181 0 · Telefax +49 23 51 181 209

Investor Relations

Yvonne Simonis · CFO
Weidenstrasse 50 · 4143 Dornach 1 · Schweiz
Telefon +41 61 705 36 36 · Telefax +41 61 705 36 10
investor@swissmetal.com

Impressum

Herausgeber UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach
Konzept und Gestaltung Driven, Zürich
Fotografie Nik Hunger, Zürich
Seiten 9, 28, 32, 33: Fotostudio Mario, Dornach
Druck Rickli+Wyss AG, Bern
Ausgabe April 2007

© Swissmetal, 2007

